

CITY!

magazin.linz.wels.steyr

An einen Haushalt • Nr. 192 • LINZ • März 2020 • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

In Linz, Wels und Steyr
Rund
210.000
Stück
Gratis an die Haushalte

ABENTEUERER
ORF-Star Erich Pröll
feierte den 70er

JUBILÄUM
Größte Musik-
schule in Linz

BEST OF
Top Events im
Städtedreieck

RLB ÖÖ

eröffnet ihr neues
Kundencenter Landstraße

Anzeige



BAUMANN

BesteAUSSICHTEN



WWW.TERRASSENUEBERDACHUNGEN-BAUMANN.AT

3 FRAGEN AN...



Heinrich Schaller

Generaldirektor der
Raiffeisenlandesbank OÖ

Herr Generaldirektor, die neue Bankstelle der Raiffeisenlandesbank OÖ hat mit der Adresse Landstraße 15, nahe am Taubenmarkt, einen prominenten Standort. Welches Ziel verfolgt die Raiffeisenlandesbank OÖ mit dem neuen Kundencenter?

Schaller: Die gute Frequenzlage und damit die Nähe zu unseren bestehenden und potenziellen neuen Kundinnen und Kunden sind optimale Voraussetzungen für das Kundencenter Landstraße. Die Raiffeisenlandesbank OÖ versteht sich als Netzwerknotenpunkt in der Linzer Innenstadt und will mit diesem persönlichen Beratungszentrum Drehscheibe für alle finanziellen Angelegenheiten sein.

Wie wichtig ist die persönliche Beratung in Zeiten der Digitalisierung?

Bankgeschäfte sind und bleiben Vertrauensgeschäfte. Auch wenn nahezu alle alltäglichen Transaktionen bereits digital abgewickelt werden, braucht es insbesondere bei komplexeren Vorhaben, langfristigen Entscheidungen oder umfassenderen Themen die persönliche Begleitung durch bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die neue Bankstelle vereint diese beiden Welten und damit die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden optimal und kombiniert persönliche Beratung, höchste Servicequalität und modernste Technik.

Modern und gleichzeitig bodenständig – diese Eigenschaften vereint die Raiffeisenlandesbank OÖ nicht nur in der Kundenbegleitung, sondern auch im neuen Erscheinungsbild des Kundencenter Landstraße. Wie ist dieser Spagat architektonisch gelungen?

Das denkmalgeschützte Gebäude wurde mit viel Aufwand optisch wieder auf das ursprüngliche Erscheinungsbild aus dem Jahr 1932 rückgebaut. Damit werden die regionale Verwurzelung der Raiffeisenlandesbank OÖ und die Werte, für die wir stehen, versinnbildlicht: Nachhaltigkeit, Regionalität und Bodenständigkeit in Verbindung mit Zukunftsorientierung sind nicht nur kein Widerspruch, sondern Kernelemente unseres Erfolgskonzepts. Das Haus zeigt, dass die Kombination von digitalem Komfort und Beratungskompetenz die Kundenorientierung auf eine neue Ebene heben und Vorteile für Kunden und Bank bringen kann.

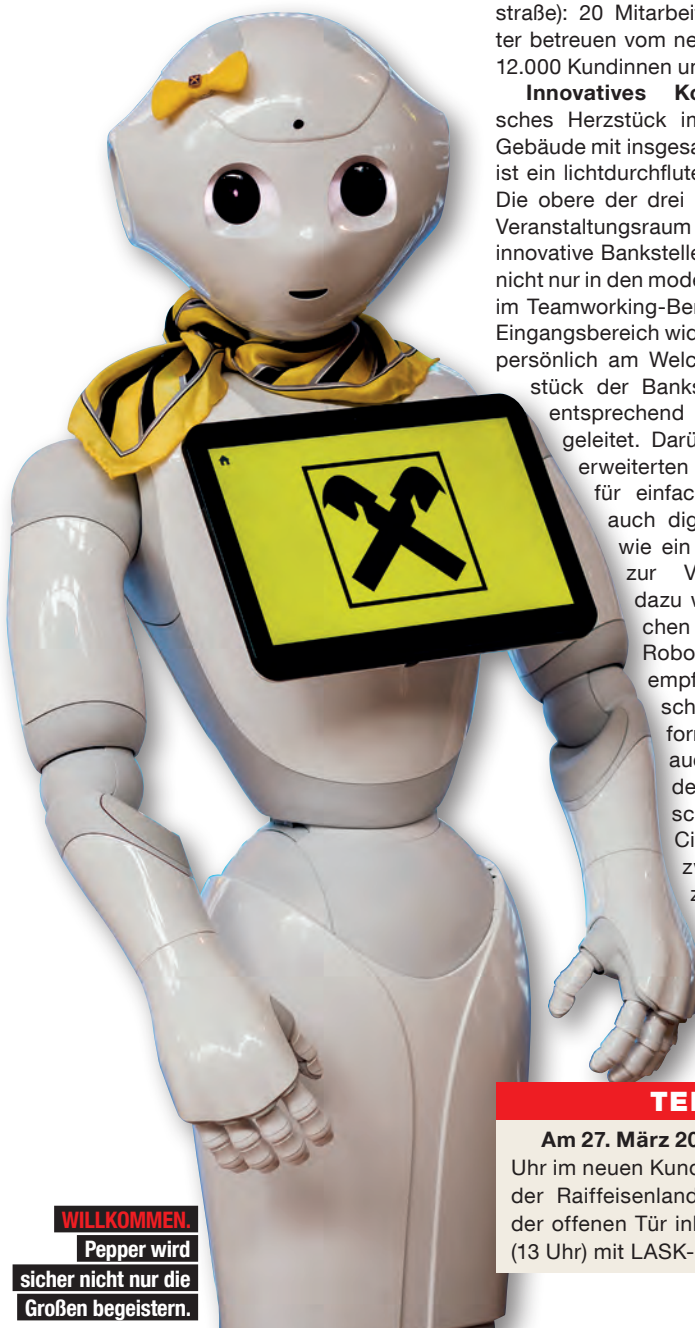
Moderne Drehscheibe für alle finanziellen Fragen

Raiffeisenlandesbank OÖ öffnet Kundencenter Landstraße

Am 2. März 2020 hat die Raiffeisenlandesbank OÖ (RLB OÖ) ihr neues Kundencenter Landstraße in der Linzer Innenstadt (Landstraße 15) eröffnet. Die neue Bankstelle versteht sich als Drehscheibe für Kundinnen und Kunden und bietet dort ergänzend zu modernsten digitalen Bankdienstleistungen die optimalen Voraussetzungen für die persönliche Begleitung und Beratung bei finanziellen Angelegenheiten.

Kundenorientierung. „Unsere Vorzeige-Bankstelle unterstreicht die starke Position der Raiffeisenlandesbank OÖ in der Landeshauptstadt und ist ein modernes Aushängeschild für unsere Kernkompetenzen: Kundenorientierung, Beratungsqualität und digitales Know-how“, betont RLB OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller. Das neue Kundencenter bündelt zwei der bisherigen Linzer Bankstellen in Innenstadtlage (Bankstelle am Dom und Bankstelle Landstraße): 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen vom neuen Standort aus rund 12.000 Kundinnen und Kunden.

Innovatives Konzept. Architektonisches Herzstück im denkmalgeschützten Gebäude mit insgesamt 650 Quadratmetern ist ein lichtdurchflutetes, begrüntes Atrium. Die obere der drei Ebenen kann auch als Veranstaltungsraum genutzt werden. Das innovative Bankstellenkonzept spiegelt sich nicht nur in den modernen Beraterbüros und im Teamworking-Bereich, sondern auch im Eingangsbereich wider: Alle Kunden werden persönlich am Welcome-Desk, dem Herzstück der Bankstelle, empfangen und entsprechend serviert bzw. weitergeleitet. Darüber hinaus stehen zur erweiterten Kundeninformation und für einfache Produktabschlüsse auch digitale Infoterminals sowie ein Immobilien-Info-Board zur Verfügung. Ergänzend dazu wird in den ersten Wochen auch der humanoide Roboter „Pepper“ Kunden empfangen und über verschiedenste Themen informieren. Praktisch sind auch der Kundentresor, der ebenso wie der Gutschein-Automat für Linzer City Gutscheine täglich zwischen 5 und 24 Uhr zugänglich ist. Kostenlose Parkmöglichkeiten für Kunden gibt es in der Garage im Zentrum und im City Parkhaus. ■



WILLKOMMEN.
Pepper wird
sicher nicht nur die
Großen begeistern.

TERMIN

Am 27. März 2020 findet von 9 bis 19 Uhr im neuen Kundencenter Landstraße der Raiffeisenlandesbank OÖ ein Tag der offenen Tür inkl. Autogrammstunde (13 Uhr) mit LASK-Spielern statt.



HIER ERFAHREN KUNDEN MEHR. Petra Hennerbichler gibt Auskunft, Tel.: 0676 - 40 89 564

Christian HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER
EDITORIAL



Gratis-Medien haben nicht immer den besten Ruf. Mitunter verdient, da sie oft tatsächlich als billig, oberflächlich und schrill erscheinen und die schlichten redaktionellen Beiträge kaum mehr vom Inseratenfriedhof zu unterscheiden sind. Wie auch immer, manchmal ist es auch nur einfach ein Vorurteil, denn „gratis“ mag man, oder eben auch nicht. Auch wir kennen das, leider. Obwohl wir uns seit mehr als 20 Jahren redlich bemühen, im OÖ. Zentralraum eine gute Mischung aus

Gratis mag man, oder?

Qualität und Auflage zu produzieren. Dennoch kann man es nicht immer allen recht machen. Natürlich glänzen manche Blätter noch mehr als das CITY! Magazin. Und ja, natürlich gibt es auch Printprodukte, die viel mehr Seiten haben. Die Frage ist, ob das noch jemand zu lesen vermag? Und ob auch der Inserent dann noch wahrgenommen wird, zumal die Auflagen solcher Druckwerke oftmals alles andere als hoch sind? Das CITY! gilt als **Gratismedien-Pionier** mit hochwertigem Farbdruck und geht schon seit 2001 einen anderen Weg. Wir drucken – Made in Austria – Lokalstories auf Top-Papier, glänzen zudem mit niedrigerem Werbeanteil und einer Riesenaufgabe. Rund 210.000 Haushalte erhalten so in Linz, Wels & Steyr das CITY! Magazin GRATIS, aber eben nicht umsonst. Und unsere Werbekunden profitieren von einem optimalen Preis-Leistungsverhältnis. In diesem Sinne und einer wünschenswerten Medienvielfalt wollen wir auch dieses Mal – **etwa mit den Top-Gutscheinen und Gewinnspielen** – überzeugen!

210.000 Stück Made in Austria

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie werden mitunter im Ausland gedruckt und haben kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung und wenig Auflage eben auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim CITY! Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von 210.000 Stück auf Top-Papier

gedruckt, kommt das CITY! über die Post im OÖ. Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. CITY!-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg seit 20 Jahren.“

Infos: www.city-magazin.at In der April-Ausgabe (ET 1. April) erwarten Werber tolle Testtarife! Überzeugen Sie sich von Auflage mit Klasse. ■

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941 x, Mozartstraße 53, 4020 Linz (Tel.: 0732/77 22 74) **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Sandra Meinschad. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 205.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Walstead Leykam Druck, A-7201 Neudorf, **Vertrieb:** Österreichische Post AG **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: www.city-magazin.at.



WURZEL

von Alex Graham



Lieber UKh-Doktor Namenlos!

Euer Linzer Unfallkrankenhaus ist ein Top-Spital mit Top-Managern, Top-Medizinern und Top-Pflegern. Keine Überraschung also, dass ihr schon viele „Patienten-Wunder“ vollbracht habt. Weniger verständlich ist es aber, wenn gegenüber einer Patientin unkultivierte Verhaltensweisen an den Tag gelegt werden, die an der sozialen Kompetenz zweifeln lassen.

Eine Linzerin schnitt sich abends böse in den Finger und eilte – weil der Blutfluss nicht zu stoppen war – in eure Notfallambulanz. Man versorgte die Wunde professionell und verabreichte noch eine Tetanus-Spritze. Ein Dankeschön und das Versprechen der Patientin folgte, dass sie vier Tage später den Verband vom Hausarzt wechseln lassen würde. Doch am dritten Tag, einem Sonntag, begann der bandagierte Finger der 39-jährigen zu schmerzen und man sah durch den Verband leicht Blut schimmern. Die Linzerin haderte mit sich, ob sie das UKh erneut aufsuchen sollte. Letztlich bestärkten sie die Schmerzen. Glücklicherweise waren nur wenige Patienten da. So meldete sie sich bei der Aufnahme ohne schlechtes Gewissen an und wartete geduldig. Nach rund 90 Minuten waren die anderen Patienten schon lange weg und neue Fälle – auch ohne Rettungsbegleitung – wurden rasch hereingerufen und ebenso schnell auch wieder entlassen. Auf Nachfrage ließ die Diensthabende ihre „Kundin“ schnippisch wissen, dass Nachbehandlungen eben am Wochenende auch bei Schmerzen hinten gereicht werden. So entschied sich die Patientin zu gehen. Plötzlich stürmte ein ihr unbekannter Arzt nach draußen und paffte sie lautstark mit den Worten „dringlichere Fälle haben Vorrang“ an. Erklärungsversuche beruhigten den Arzt nicht. Kein Wunder also, dass die Patientin der Verdacht beschlich, dass ihr hier eine „Lektion“ erteilt werden sollte, weil sie sonntags in die Ambulanz kam.

Lieber Herr Doktor Namenlos!

Ja, vielleicht hatten Sie recht und es gab für Außenstehende „unsichtbare“ Notfälle. Vielleicht hatten Sie aber auch nur einen schlechten Tag. Egal, Ihr Auftritt war keine menschliche Glanzleistung. Dabei heilen mit Gefühl bekanntlich ja sogar die Wunden viel schneller! Probieren Sie es mal ;-)

Am 29. März wird wieder an der Uhr gedreht. Um 2 Uhr früh wird die Zeit dann um eine Stunde vorgestellt. Das heißt weniger Schlafenszeit. Diese Umstellung intendiert eine Anpassung des Lebensrhythmus an die Tageslichtzeit, damit der Mensch den Großteil seines Wachzustands bei Sonnenlicht verbringen kann. Jedoch haben empfindsame Menschen durch die Umgewöhnung häufig mit Schlafstörungen oder Migräne zu kämpfen – auch die erhoffte Einsparung von Energie durch weniger Bedarf an künstlicher Beleuchtung kann nicht bestätigt werden. Immer wieder wird die Abschaffung der Zeitumstellung diskutiert – das EU-Parlament sprach sich kürzlich eigentlich für die Abschaffung aus; wohlge-merkt: eigentlich! Denn einig sind sich die Nationalstaaten noch nicht darüber. Was sagen Sie, liebe Leser, was unsere Köpfe des Monats?

Unsere FRAGE des Monats:

Zeitumstellung ADE

Voten  SIE mit: www.city-magazin.at



Ines Demel

Pharmazeutin aus Steyr



Da der Körper bei der Zeitumstellung jedes Mal eine Art Mini-Jetlag mitmacht, leiden besonders ältere, sensible Menschen oder auch Kleinkinder darunter. Nach der Umstellung sollte man wenn möglich schon vor dem Frühstück Licht tanken. Bei Einschlafproblemen können klassische Hausmittel wie heiße Milch mit Honig, Baldrian, Melisse oder ätherische Öle helfen. Ich bin kein großer Freund der Zeitumstellung und habe meist ein bis zwei Wochen mit Müdigkeit zu kämpfen.

Andreas Rabl

Bürgermeister von Wels, FPÖ



Die Sommerzeit wurde bei uns in Österreich zuletzt im Jahr 1979 eingeführt –

vorwiegend, um Energie zu sparen. Zahlen belegen allerdings, dass die Energie, die man abends aufgrund von mehr Tageslicht einspart, morgens verbraucht wird. Sollte die Zeitumstellung also nächstes Jahr tatsächlich abgeschafft werden, muss bedacht werden, dass wir einen harmonischen Gesamtzustand innerhalb der EU brauchen! Eine einzige Zeitzone für ganz Europa halte ich für unrealistisch.

Gerhard Doss

Lehrer & Stimmbildner, Linz



Manche Menschen stellen aufgrund der Veränderung eine kurzfristige

Wirkung auf die Stimme fest – Labilität in der Körperresonanz und daher im Stimmsitz. Leichte, inspirierende Atemübungen können helfen. Die Zeitumstellung finde ich persönlich angenehm; im Frühling, wo es heller wird, eine Stunde „Verlust“, im Herbst, wo es dunkler wird, eine Stunde „Gewinn“ – und ich erlebe sie beschwerdefrei. Auch bei meinen Schülern sind langfristig keine Veränderungen beobachtbar.

EIN LOB FÜR...

Die OÖ Nachrichten (OÖN) & ihre „Gala Nacht des Sports“. Kein anderes Ball-Highlight weist eine so hohe Promidichte auf. Und auch wenn der Sport im Mittelpunkt des Geschehens steht, so bleibt Tanzbegeisterten noch ganz viel Raum um durch die Nacht zu steppen oder sich auch von Top-Solokünstlern unterhalten zu lassen. Da ist wirklich für jeden Besucher etwas dabei. Schon heute freuen wir uns auf die nächste Gala in einem Jahr.



EIN TADEL FÜR...

Räuber in der Domgasse. Die erst kürzlich wieder in der Gruppe – 5 Personen stark – einen Teenager vorm Bankomaten in der Linzer Domgasse überfallen haben. Der junge Mann



wurde dort bedrängt und gab schließlich Geld und Handy rasch heraus. Danach konnte er flüchten. Und am Linzer Bahnhof kommt es nach wie vor immer wieder zu Ausschreitungen zwischen verschiedenen Zuwanderergruppen. Erst unlängst konnte die Polizei eine Massenschlägerei verhindern.

AUSSCHNEIDEN **BESSER ABSCHNEIDEN**

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das **CITY!** mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im **CITY!** unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**



Mit diesem Gutschein erhalten Sie **1+1 GRATIS*** Pizza und Pasta Ihrer Wahl.



Einzulösen bei **Ristorante La Ruffa**
Linz-Spallerhof
Einsteinstr. 5, 4020 Linz
Tel.: +43 699 18 29 09 55

www.ristorante-laruffa.at/linz-spallerhof

EINLÖSBAR:
Mo - Sa: ab 17:00 Uhr

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Keine Barablässe. Gültig bis 31.3.2020.



CITY! Gutschein



Beim Kauf einer 6 Stück Packung **Hörgeräte Batterien** à € 5,- erhalten Sie **eine zweite kostenlos dazu!**



Wir entsorgen auch Ihre gebrauchten Hörgeräte-Batterien

Pro Kunde nur ein Gutschein einlösbar. Gültig von 01.03.20-31.03.20 für: Hörgeräte Batterien der Größen 10, 312, 13 oder 675. Einzulösen bei Waldstein Hörgeräte in: 4020 Linz, Mozartstraße 7, ATRIUM City Center • 4020 Linz, Am Bindermühl 56 • 4201 Gramastetten, Marktstraße 32



CITY! Gutschein



Mit diesem Gutschein erhalten Sie **10% Rabatt*** auf die aktuelle Frühlingskollektion



Einzulösen bei **KOLLINGBAUM** Ihr Mode- und Hosenspezialist
Rainerstr. 23, 4020 Linz (beim Volksgarten) **Barrierefrei!**
Tel. 0732 / 61 34 19

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 9 Uhr - 12 Uhr

*Nicht mit anderen Aktionen und Triumph kombinierbar! Gültig bis 31.03.2020, keine Barablässe möglich.



CITY! Gutschein



Mit diesem Gutschein erhalten Sie **€ 5,- Rabatt*** auf ein Hauptgericht Ihrer Wahl



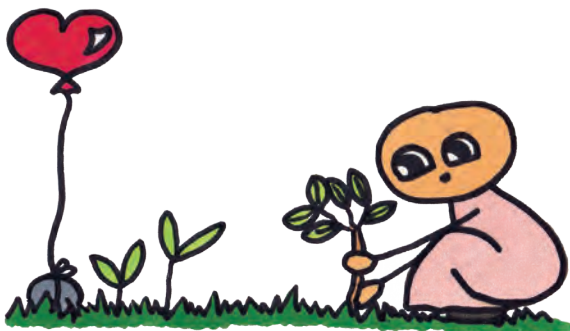
Einzulösen bei **Restaurant Steakhouse**
Untere Donaulände 12, 4020 Linz
Tel: 0732 / 77 05 66
www.steakhouse.co.at

*Gutschein nur Mittags (11:00 - 14:00 Uhr) gültig! Keine Barablässe. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Gutschein nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30. April 2020.



CITY! Gutschein

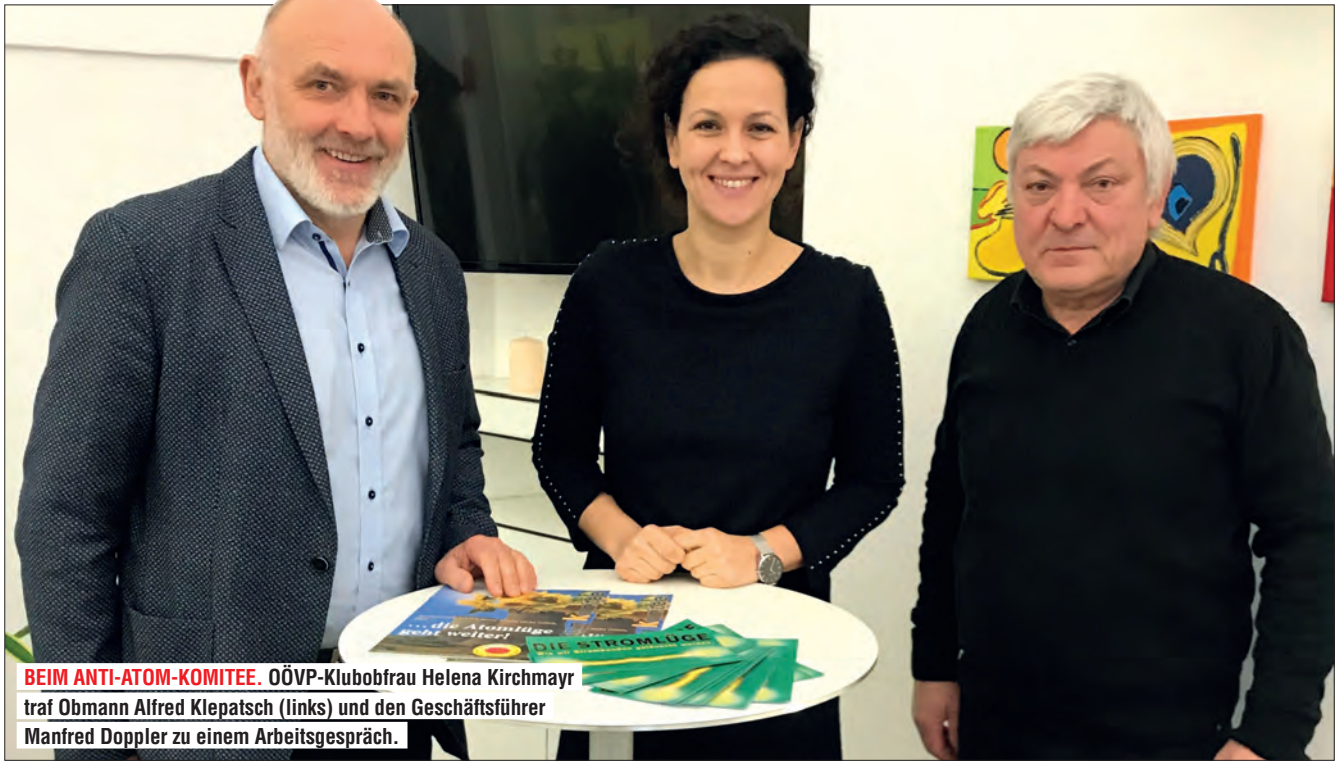
Einen Garten zu pflanzen bedeutet,
an Morgen zu glauben...



ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

KAMPF gegen Atomkraft

Oberösterreich wehrt sich gegen ein drohendes Endlager in Grenznähe



BEIM ANTI-ATOM-KOMITEE. OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr traf Obmann Alfred Klepatsch (links) und den Geschäftsführer Manfred Doppler zu einem Arbeitsgespräch.

Erneut liefert ein Nachbarland mit Plänen zu Atom-müll-Endlagern in oberösterreichischer Grenznähe einen Grund zur Besorgnis: Laut einem Bericht der Süddeutschen Zeitung prüft Bayern mehrere Standorte für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle, unter anderem eine Variante im Landkreis Freyung-Grafenau, direkt an unserer Grenze. Das ungelöste Problem der Endlagerung von Atommüll in Europa ist neben

Laufzeitverlängerungen von in die Jahre gekommenen AKWs und angedachten Neuerrichtungen in Tschechien die größte Herausforderung. Jährlich werden in Europa 280m³ hochradioaktiver Müll produziert, für den es keine Lösung gibt. Der oö. Standpunkt ist klar: Es kann nicht sein, dass Atommüll nahe der Landesgrenze gelagert wird! Atomkraft ist weder sicher, noch schont sie die Umwelt. Ganz im Gegenteil: Mit einer CO₂-Bilanz von bis zu 110 g/KWh ist sie zehn Mal schädlicher als Wasserkraft. OÖ. beweist mit seiner Umweltpolitik, dass es auch anders geht und steigert den Stromanteil aus erneuerbarer Energie auf 97 Prozent.

Alle Mittel ausschöpfen. Landeshauptmann Thomas Stelzer stellte klar, dass ein Endlager in oberösterreichischer Grenznähe inakzeptabel ist: „Egal ob in Tschechien oder Bayern, Oberösterreich wird alle rechtlichen Mittel ausschöpfen“, so Stelzer. „Ober-

österreichs Kampf gegen die unsaubere Kernenergie ist ein gemeinsamer und stetiger Kraftakt aller in unserem Land“, verweist OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr auf das geschlossene Vorgehen bzw. die Einigkeit aller im oö. Landtag vertretenen Parteien. ■

AKTIV GEGEN RADIOAKTIV. Helena Kirchmayr hat andere Vorstellungen von einer strahlenden Zukunft als die Atomlobby.



ERBAULICH. Zwei neue Linzer Straßennamen

Der eine war ein renommierter Bauunternehmer, der andere Architekt und Stadtbaudirektor der Stadt Linz: Arthur Porr und Curt Kühne eint nun, dass vor kurzem Straßen in der Landeshauptstadt nach ihnen benannt wurden. Die Arthur-Porr-Straße befindet sich in der Lustenau und die Kühnstraße in Urfahr. Dem Stadtbaudirektor verdanken wir etwa das Parkbad, die Fleischmarkthalle, das heutige Volkshaus Frackviertel und die Kleinsiedlung Scharlinz.

SCHONT DIE UMWELT. Cup to Keep für Kaffeegenuß

Lieben Sie Kaffee zum Mitnehmen? Dann können Sie Geld sparen und die Umwelt schonen. Nimm das eigene Häferl mit, damit ist der Kaffee um 20 Cent billiger. In Linz nehmen bereits an die 30 Betriebe an der Aktion „Coffee To Go – Cup To Keep“ teil. Alle Betriebe, die bei der Aktion mitmachen, sind im Internet unter www.linz.at/coffeeetogo.asp abrufbar.



VOLLE KANONE.
Von Warhol bis Sherman –
die Ausstellung im Linzer Schlossmuseum.

Schöner Schein der USA

Bildgewaltige Ausstellung im Linzer Schlossmuseum

Das Bild, das wir von den USA haben, wird größtenteils von Film und Fernsehen bestimmt: von Werbung und Hollywood-Blockbustern bis hin zu Lifestyle, Kaufverhalten und Schönheitsidealen – keine andere Nation setzt so sehr auf die Macht greller Bilder wie die USA. Mit über 100 Kunstwerken bzw. Leihgaben aus der

Albertina aus der Zeit von 1960 bis heute, verdeutlicht die Schau im Linzer Schlossmuseum, wie sehr unsere Vorstellungen von Tatsachen und Fake News mit all diesen „Images“ verschmelzen. Die Ausstellung „Von Andy Warhol bis Cindy Sherman“ ist noch bis 29. März zu sehen! Infos: www.landesmuseum.at

KURZ & KNAPP DAS NEUE EINSATZLEITSYSTEM der oö. Polizei sei ein "Schritt Richtung Modernisierung", so Innenminister Nehammer bei seinem Besuch in Oö. **+++ ARBEITSKLIMAWANDEL** Rund 50 % der Arbeitnehmer zwischen 36 und 55 Jahren glaubt nicht daran, bis zur Pension durchzuhalten. **+++ WIRTSCHAFTSOSCAR** MIBA, KTM und Wintersteiger wurden mit dem US-A-BIZ AWARD 2020 ausgezeichnet. **+++ ARZTEMANGEL IN OÖ** LH-Stv. Manfred Haimbuchner (FP) fordert raschen Masterplan. **+++ DAS NÄCHSTE CITY!** kommt ab 1.04.2020 an rund 210.000 Haushalte im Städtedreieck

Plötzlich stand der Keller unter Wasser



mein keine sorgen gefühl

„Unsere Keine Sorgen Beraterin Ulli Schmid kam mitten in der Nacht und half uns den Überblick zu bewahren.“

Stefan Gössweiner

Das neue Haus der Familie Gössweiner war noch gar nicht bezogen, schon war der Keller überschwemmt. Der Schaden durch die Wassermengen war enorm. Zum Glück war die Schadenabwicklung unbürokratisch und innerhalb einiger Tage erledigt.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

PRIMA KLIMA. PRIMA ZINSEN.

Kann man beim Bauen und Wohnen einen klimafreundlichen Beitrag leisten? Sie können und Sie werden dafür belohnt. Der **Öko-Wohnbaukredit** fördert energieeffizientes Bauen mit günstigen Zinsen. Fragen Sie unsere Berater. Tel. 0732 / 76 39-54452, vertrieb@hypo-ooe.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

STADT

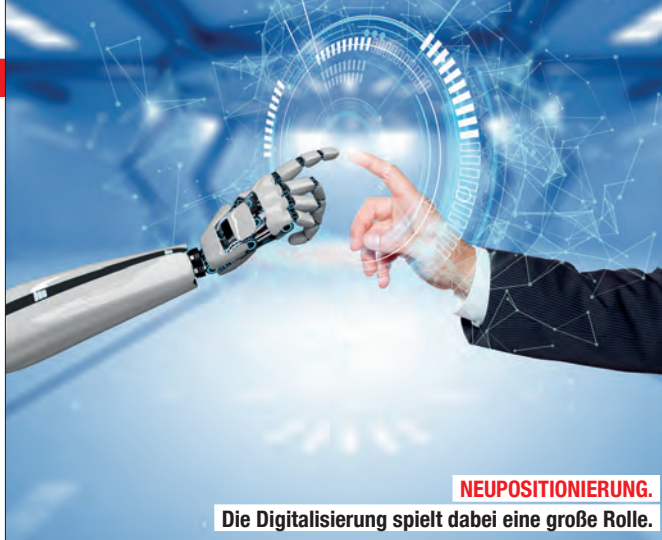
FAHR FORT. Bequem mit dem stillen Ort

Bereits in fünf Jahren werden Überland-Strassenbahnen mit WC auf dem Linzer Stadtgebiet rollen:

Denn bis 2025 kauft das Land OÖ. 20 moderne Triebwagen, die sowohl auf der LILO-Strecke und in weiterer Folge auch auf der zum Hauptbahnhof durchgebundenen Mühlkreisbahn über die neue Donaubrücke fahren werden. Die mit einem WC ausgestatteten Bahnen können sowohl als herkömmlicher Zug als auch im Straßenbahnbetrieb eingesetzt werden.

DER PLAN. Linz ist jetzt komplett am Boden

Was viele Besucher des Alten Rathauses schätzen, ist die begehbare, aus Luftbildern bestehende Stadtkarte. Die alte Karte aus dem Jahr 2011 wurde nun neu gestaltet. Der Stadtplan – vermutlich die größte begehbare Stadtkarte Europas – besteht aus am Boden des Foyers aufgeklebten Fotos im Maßstab 1:500 und gibt eine verzerrungsfreie Abbildung der Landeshauptstadt wieder. Zu sehen sind gestochen scharfe Flugaufnahmen, die Ende 2019 für den Bodendruck speziell aufbereitet wurden.



NEUPOSITIONIERUNG.

Die Digitalisierung spielt dabei eine große Rolle.

CITY BRANDING

Die Marke Linz

Passen all die Themen unter einen Hut?

Unter dem Titel „City Branding Linz“ wurde ein Neupositionierungsprozess, der von der Stadtregierung gemeinsam mit unterschiedlichen Interessensvertretern und externen Fachleuten durchgeführt wird, gestartet.

Fahrplan bestätigt. Bei einer mit diesem Prozess einhergehenden Umfrage wurde auch ein Schwerpunkt auf das Thema der Digitalisierung gelegt. Der Fahrplan für die Digitalisierungs-offensive der Stadt stieß bei den Befragten auch auf eine breite Zustimmung. Vor allem der Aus-

bau der digitalen Infrastruktur sowie die weitere Digitalisierung von Angeboten und Serviceleistungen der Verwaltung standen im Fokus. Durch das mit City Branding angestrebte neue Markenkonzept soll es tatsächlich gelingen, dass sich Linz sowohl als Lebensstadt, als Wirtschafts- und Bildungsstandort als auch als Kultur- und Innovationsstadt nachhaltig positioniert.

Mehr Effizienz. „Unser Ziel müssen weitere Beiträge zu Innovation, Verwaltungsmodernisierung und Effizienz in Linz sein“, erklärt Bürgermeister Klaus Luger. ■

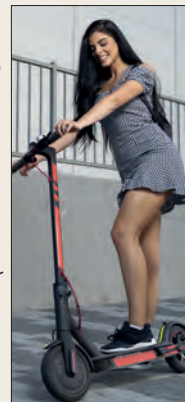
THEMA

UMFRAGE. Rauchen an den Haltestellen?

Bei unserer letzten Umfrage haben sich etwas mehr als 47 % unserer Leser für ein Ende des Rauchens an den Haltestellen ausgesprochen. 35 % haben kein Problem damit und 18 % lässt dieses Thema eher kalt. Gestellt wurde diese „Frage des Monats“, weil die ÖBB das Rauchverbot nun auch strikt kontrolliert, während die städtischen Betriebe zwar auch ein solches Verbot an ihren Haltestellen haben, jedoch hier die Durchsetzung rechtlich schwer möglich ist.

E-SCOOTER. Verhaltenskodex nachgeschärft

Seit knapp einem Jahr gibt es in Linz entlehbare E-Scooter. Einige große Anbieter verabschiedeten sich sehr rasch, nachdem sie nach Linz gekommen waren. Trotz anfänglicher Probleme hat sich die Situation durch die Einführung eines verbindlichen Verhaltenskodex deutlich verbessert, berichtet der freiheitliche Vizebürgermeister Markus Hein: „Der erste Schritt mit dem Verhaltenskodex ist getan. Wir müssen aber zukünftig mehr Augenmerk auf den ökologischen Footprint der Fahrzeuge richten!“



Anzeige

Schober

Dienstleistungen

GmbH

Unser Service für Sie:

- Gebäudereinigung (Meisterbetrieb)
- Außen- und Grünanlagenpflege
- Gartengestaltung
- Winterdienst



Schober GmbH - Wegscheider Straße 24 - 4020 Linz - 0732 673326 - office@schober-gmbh.at - www.schober-gmbh.at



MIT LANGER MÄHNE. Erich Pröll traf bei seinen Expeditionen schon auf verschiedenste Pferderassen. Im Mühlviertel hat er eine Mustang Ranch.

Das Leben – EIN ABENTEUER

Der Linzer Naturfilmer Erich Pröll feierte seinen 70. Geburtstag

Die Buntbarsche am Tanganjikasee, die Elefanten in Sri Lanka und die Korallenriffe auf den Malediven sind es unter anderem, die dazu beitragen, dass Erich Pröll wohl auch dieses Jahr nicht im Linzer Volkspark beim Taubenfüttern anzutreffen sein wird. Die Sehnsucht nach dem Abenteuer hat den Naturfilmer aus Goldwörth nahe Linz fest im Griff und treibt ihn in die weite

Welt hinaus. Obwohl Pröll mit seinen Plänen gedanklich schon wieder auf einem anderen Kontinent ist, so wirft er bei uns in der Redaktion einen Blick zurück in die Vergangenheit und in die Anfänge seines faszinierenden Schaffens. Begonnen hat für ihn alles mit einer 16 mm Kamera und der Teilnahme an einem Filmwettbewerb. „Ich wollte damals zumindest für eine Minute ins Fernsehen kommen und habe mir genau überlegt, wie man das macht und auch geschaut, dass das nicht fad ist“, erinnert sich Pröll, dessen Beitrag dann schließlich auch ausgestrahlt wurde.

Vor der Zivilisation.

Danach öffneten sich für ihn die Türen der weiten Welt. Eines der ersten Highlights

waren die Komodowarane auf Timor im Pazifik. Erich Pröll besuchte 1977 in dieser entlegenen Region den Missionar Pater Hermann Kaiser und dokumentierte mit seltenen Aufnahmen jene drachenartigen Riesenechsen, die damals noch kaum erforscht waren. Gerade diese Expedition zeigt auch eine andere Facette seines Schaffens, die uns zu denken geben sollte: Denn Pröll konnte früher noch Orte aufsuchen, die weitgehend von der Zivilisation unberührt waren. Danach wurden sie immer mehr zu touristischen Hotspots, die bequem zu bereisen waren. Seit Jahresbeginn darf beispielsweise kein Tourist mehr auf die Insel Komodo, zumal im Vorjahr 41 Komodowarane von der Insel geschmuggelt und für mehr als 35.000 Dollar illegal ver-

kauft worden sind und sich die Bestände wieder erholen müssen. Abgesehen davon, dass es Pröll vergönnt war, viele noch unberührte Gegenden dieser Welt zu erforschen und Neues für uns TV-Zuseher zu entdecken, verband ihn auch eine enge Freundschaft mit Tauch-Pionier Hans Hass, der auf ihn aufmerksam wurde und mit ihm zahlreiche Filmprojekte realisierte. „Bei seinem letzten Tauchgang im Sudan war Hass bereits 88 Jahre alt. Für mich war er ein großer Mentor und – das Tauchen anbelangend – ein Meister“, erinnert sich Pröll an seinen Freund, der 2013 mit 95 Jahren verstarb.

Andere Welt. Eine seiner letzten Reisen führte Pröll auch wieder in den Sudan, der neben dem Roten Meer auch landschaftlich und von seiner Be-



PLASTIK STATT FISCH. Die Lebensräume vieler Arten, wie etwa jener des Manta-Rochens, sind heute bedroht.



völkerung her sehr interessant ist. „Früher war es noch einfach solche Gegenden zu bereisen. Das hat sich leider geändert. Wir blickten plötzlich in 16 Gewehrläufe und wurden eine Zeit lang in Gewahrsam genommen“, erinnert sich Pröll an diese Begebenheit im Südsudan, der von einigen Warlords kontrolliert wird. Auch diese Episode und die alltägliche Gewalt in vielen Teilen der Welt weckt bei ihm Besorgnis. Denn viele Kriege sind Stellvertreterkriege der großen Industrienationen, welche ganze Regionen destabilisieren. Insofern wird es für Erich Pröll auch immer



» Für mich war er ein großer Mentor und – was das Tauchen angeht – ein Meister.

Erich Pröll über Hans Hass

schwieriger, noch Plätze zu finden, die den enormen Aufwand einer TV-Dokumentation rechtfertigen. Denn einerseits sind viele entlegene Regionen bereits für den Tourismus erschlossen oder sie sind andererseits aufgrund politischer Unruhen nicht zugänglich. Darüber hinaus hat die menschliche Zivilisation so gut wie überall ihre Spuren hinterlassen. „In Panama habe ich einen paradisischen Strand besucht. Geht man aber ein paar Meter ins Landesinnere, dann gibt es hier meterhohe Berge von Plastikmüll, der dort angeschwemmt wurde“, erzählt

Pröll, dem auch auffällt, dass beispielsweise Red Bull Dosen mittlerweile so gut wie überall auf der Welt als Hinterlassenschaft des Menschen zu finden sind.

Risiken abwägen. Auch die Branche hat sich verändert bzw. sind die Ansprüche an die Professionalität immer höher geworden, weshalb die Ausgaben für die Kameraausrüstung, die Drehgenehmigungen etc. die Budgets in astronomische Höhen treiben und lange Vorlaufzeiten für das Treatment und die Planungen nach sich

>>> Weiter auf Seite 13



1 Monat
MIETFREI!



HWB 29.2

IHRE WOHNUNGSSUCHE IST HIER VORÜBER!

Linz | Hopfengasse 17

- Wohnflächen mit ca. 72 und 85 m²
- beste Zentrumslage, ERSTBEZUG
- Loggia und Balkon, teilweise möbliert
- zusätzlich kann ein TG-Parkplatz angemietet werden
- Ges. ab € 959,41 (Miete, BK + USt.)

Ihr Ansprechpartner:
Herr Lukas Gabriel, BSc
0664 9272 515
www.zeininger.immobilien



FPO
Wir sind für die Linzer da

Wir müssen
den Mut haben,
in Linz echte
Verkehrsalternativen
umzusetzen!

Markus Hein
Markus Hein,
Infrastrukturreferent

Anzeigen

A. HABERKORN

Feier' dein Leben

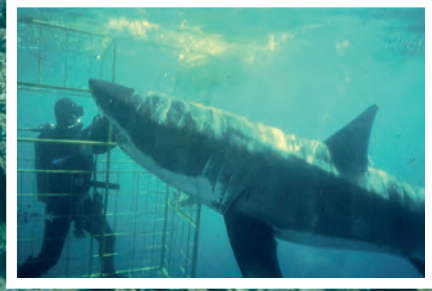
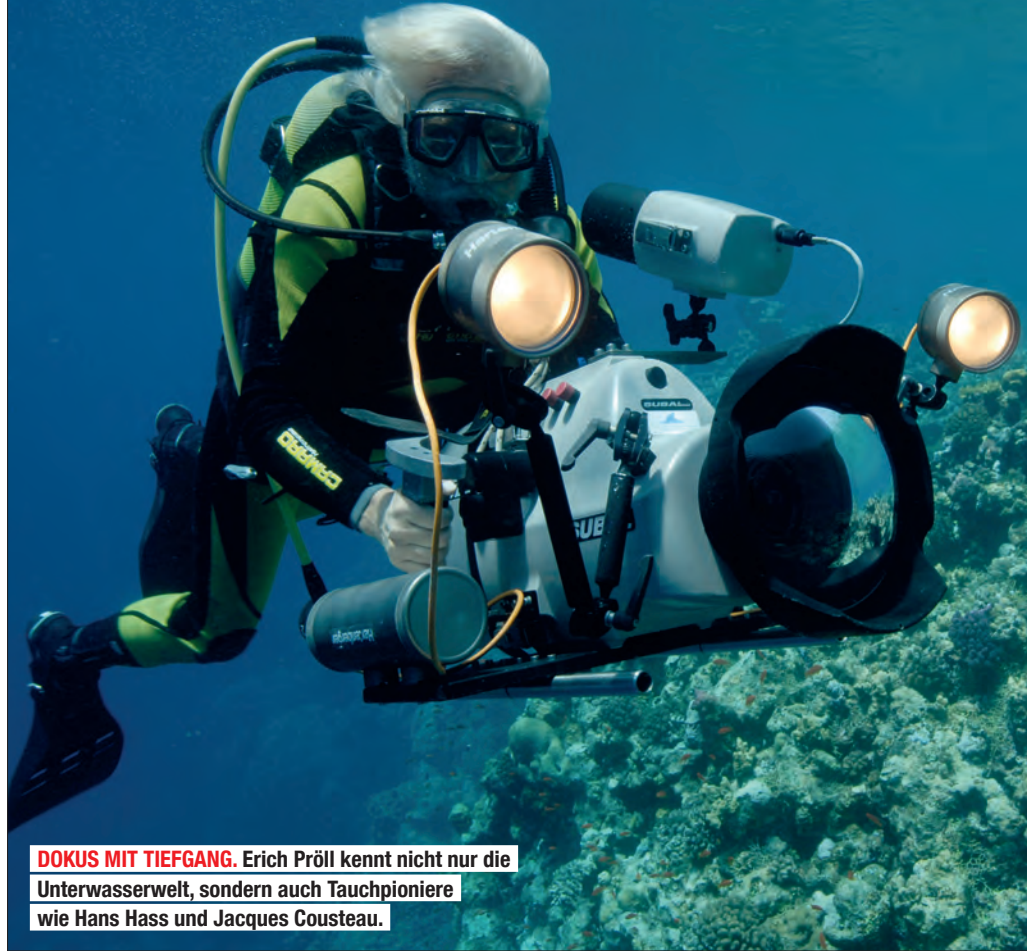


„Wir feiern
den Frühling...“

...mit
-10%

auf alle lagernden **Gartenmöbel**.
Auch auf Kundenkartenpreise.
Ab sofort bis Ende März.“

A. HABERKORN & CO GMBH
Gewerbepark Urfahr 32, 4040 Linz
www.haberkorn-linz.com



DOKUS MIT TIEFGANG. Erich Pröll kennt nicht nur die Unterwasserwelt, sondern auch Tauchpioniere wie Hans Hass und Jacques Cousteau.

ziehen. Bei den Dreharbeiten für *Universum* oder *Terra Mater* wird dann so gut wie nichts dem Zufall überlassen, weshalb für bestimmte Szenen oft lange Vorbereitungen notwendig sind. Obwohl Pröll in Ausübung seines „Traumberufes“ bereits mit Haien tauchte und sich in die entlegensten Gebiete wagte, ist er nicht leichtsinnig und wägt die Risiken ab. „Gefährlich wurden mir eigentlich nur die Menschen, mit denen ich aber zumeist recht gut auskomme. Allerdings muss ich nicht unbedingt genau dorthin, wo klar ist, dass es Schwierigkeiten ge-

ben wird. Das brauche ich mir nicht geben, ich bin ja kein Kriegsberichterstatter“, so der mehrfach ausgezeichnete Naturfilmer, der auf ORF III ein Sendeformat betreut.

Imagewandel. Dass es nicht immer eines exklusiv zugänglichen Gebietes bedarf, um eine großartige Naturdoku zu drehen, das hat Pröll 2009 als gebürtiger Linzer mit einer *Universum* Dokumentation über die Wildtiere in und um Linz anlässlich der Europäischen Kulturhauptstadt bewiesen. Für viele Linzer war es erstaunlich, in welchem Lebensraum sich Tiere, wie z.B.

Füchse oder Turmfalken, bewegen. Weiters hat die Doku auch außerhalb der Landesgrenzen dazu beigetragen, dass die Landeshauptstadt ihr falsches Image als schmutzige

Industriestadt ablegen konnte. Obwohl Pröll kürzlich 70 wurde, ist er wohl auch künftig für Überraschungen gut. Tja, liebe Tauben im Park: Da müsst Ihr Euch noch etwas gedulden. ■

HINTERGRUND

Die Mustang Ranch. Der oberösterreichische „Indiana Jones“ lebt in Goldwörth in einem liebevoll renovierten und mehr als 200 Jahre alten Bauernhaus. Dort zeigt sich auch seine Liebe zu Pferden, die er beispielsweise in der Prärie Nordamerikas oder in der Mongolei in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten konnte. Erich Pröll gelang es nach jahrelangen Bemühungen, als erstem Nicht-Amerikaner Mustangs direkt aus der Wildnis zu erwerben und von den USA nach Österreich zu bringen. Auf seiner Ranch werden die Tiere gezüchtet und können sich draußen in der Natur frei bewegen.



HASS-LIEBE. Hans Hass, Erich Pröll und Lotte Hass.





EINE KLEINSTADT.

Die hohe Anzahl der Kriegsgefangenen stellte auch eine logistische Herausforderung dar.



KEINE RÜCKKEHR.

Viele Gefangene starben an Hunger und Krankheiten.

35.000 Gefangene in Marchtrenk

Ein Wasserturm erinnert noch an das Lager aus dem 1. Weltkrieg

Das Lager bestand aus ungefähr 500 Baracken. Es war wesentlich größer als das 400 Meter entfernte Dorf Marchtrenk, das damals nur 2.400 Einwohner zählte. Generell erfuhren die Insassen eine humane Behandlung gemäß der Haager Landkriegsordnung von 1907. Für sie veranstaltete man sogar Musikaufführungen, Theater Vorstellungen und Gottesdienste; es gab eine Bibliothek mit fremdsprachigen Zeitungen und ein Krankenhaus mit 1.600 Betten. Die Insassen durften gelegentlich sogar das Lager verlassen.

Zeitzeugen. Nach Ende des Krieges verschwanden die Baracken. Vom einstigen Lager ist nur noch ein Wasserturm übrig geblieben. Nur einige Schritte entfernt befindet sich ein Kriegerfriedhof.

Warum Marchtrenk? Als Standort bot Marchtrenk Vorteile: gute Straßen- und Eisenbahnverbindungen und einen Schotterboden, der für die Hygiene günstig war. Außerdem musste man dort kein fruchtbares Ackerland opfern. Zuerst waren im Lager hauptsächlich russische und ukrainische Soldaten untergebracht. Nach dem Frieden von 1917 mit Russland

kamen vor allem Italiener. 35.000 Insassen bedeuteten 1915 den Höchststand der Besiedelung.

Lagerleben. Jeder Gefangene hatte eine Strohsack-Matratze, Polster und Decken. Die Offiziere bewohnten Zimmer mit ordentlichen Betten. Die Gefangenen waren dermaßen gut mit Bekleidung versorgt, dass einige von ihnen sogar einzelne Stücke verkauften. Allerdings herrschte im Lager, wie im ganzen Land, Knappheit an Lebensmitteln. Das war eine Auswirkung des vom Feind verhängten Handelsembargos. Das Frühstück bestand deshalb nur aus Tee, zu Mittag gab es Hering, Kraut, Kartoffeln oder Pökelfleisch, zu Abend Kohlrüben und Bohnen.

Arbeitseinsatz. Gemeine Soldaten hatten Zwangsarbeit zu leisten; nach der Haager Landkriegsordnung durfte diese die Kriegsführung nicht fördern. Sie nahmen diese Beschäftigung trotz der allerdings geringfügigen Entlohnung meistens gerne an. Im Lager gab es spezielle Werkstätten: Tischlerei, Schmiede, Fleischerei, Bäckerei, Schneiderei,

Schusterei u.v.m. Einige arbeiteten auch außerhalb, zum Beispiel auf Bauernhöfen. Gelegentlich fanden sie Anschluss an die Familie oder das Hofgesinde. Dabei ergaben sich mitunter auch Liebschaften.

Massensterben. Anfang 1918 herrschte große Hungersnot im Lager. Über 800 Insassen starben. Das italienische Rote Kreuz rettete schließlich die Überlebenden mit Lieferungen von Nahrungsmittelpaketen. Im November 1918 endete der Krieg. Daraufhin quittierte die Wachmannschaft ihren Dienst und ließ alles mitgehen, was nicht niets und nagelfest war.

Friedensweg. Es lohnt sich, den kurzen Marchtrenker Friedensweg kennenzulernen, der beim Gemeindeamt beginnt. Dort erzählen Lehrtafeln von der Geschichte des Ortes in beiden Weltkriegen. Es gibt auch einiges über die vertriebenen Donauschwaben zu erfahren, die ab 1945 eine neue Heimat in OÖ. fanden. Der Marchtrenker Museumsverein unter der Leitung von Obmann Reinhard Gantner hat den Lehrpfad liebevoll gestaltet. ■



HUMANE BEHANDLUNG.

Die Gefangenen wurden auch medizinisch versorgt.

ALLES DA DA DA



Einkaufsbons sammeln & monatlich GEWINNEN!

Holen Sie sich die **NEUE Center-Bonus-Tasche** in den INTERSPAR-Einkaufszentren Linz-Wegscheid, Linz-Industriezeile und Steyr.

Eine echte Erfolgsgeschichte: die Bonus-Tasche von INTERSPAR. Seit 2009 haben zahlreiche Kunden ihren Monats-Einkauf zurückgewonnen. Wenn Sie bislang noch nicht unter den Gewinnern waren, so haben Sie natürlich auch heuer die Möglichkeit, am neuen INTERSPAR Bonus-Taschen-Gewinnspiel teilzunehmen. Bonus-Taschen erhalten Sie exklusiv bei INTERSPAR in der Linzer Industriezeile, Wegscheid und bei INTERSPAR in Steyr. Und mit etwas Sammlerglück können Sie auch heuer Ihren Einkauf in bar zurückgewinnen. Am 11. Jänner 2020 verlosen wir bei der großen Schlussziehung unter allen Teilnehmern zudem einen SEAT, eine Reise für 2 und ein TV-Gerät.



ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG / Foto: INTERSPAR

GEWINNER Monat Jänner 2020

Herr Karl Keindlstorfer ist Stammkunde bei Interspar Wegscheid und freut sich über die Rückerstattung seines Jänner Einkaufs im Wert von 440 Euro – Centerleiterin Sibylle Gramm und Marktleiter Walter Wieshofer gratulierten herzlichst.





BÜHNENREIF.

In größeren oder kleineren Formationen tritt das Ensemble der Linzer Musikschule immer wieder bei Veranstaltungen auf. Großes Kino!

GUT GESTIMMT in Linz

Landeshauptstadt ist stolz auf Österreichs größte Musikschule

Unsere Landeshauptstadt liegt in vielen Bereichen vorne: mit dem Mariendom hat Linz die größte Kirche und mit dem Hauptplatz den größten Saalplatz Österreichs – doch auch in kreativer, musikalischer Hinsicht lässt sich durchaus Bedeutendes hervorheben.

Bemerkenswert. In Linz befindet sich nämlich die größte Musikschule Österreichs – und das seit fast 70 Jahren. Über 4.700 Schüler werden hier in bis zu 50 Instrumenten unterrichtet – von Akkordeon über Gitarre und Klavier bis hin zu Blasinstrumenten oder Zither. „Das Prunerstift in der Fabrikstraße ist der wichtigste, aber bei weitem nicht der einzige Standort der Linzer Musikschule“, erklärt uns Musikschuldirektor Christian Denkmaier. „In unmittelbarer Nähe zum Prunerstift befindet sich das Haus für Populärmusik und Jazz und im gesamten Stadtgebiet verteilt haben wir mehr als ein Dutzend Zweigstellen.“

Städtische Präsenz.

Eine Besonderheit ist vor allem die Verankerung in den städtischen Volksschulen. Das Prunerstift als „Haupthaus“ der musikalischen Ausbildungsstätte bietet anspruchsvolle Unterrichts- und Ensembleräume in einladend historischer Atmosphäre. Eine spezielle Attraktion stellt das sogenannte „Musikalische Memory“ dar, mit dem man das systematische Erkennen von Melodien, Tiergeräuschen oder Stadtgeräuschen trainieren kann. „Die Sing- und Rhythmusschule und die Elementare Musikpädagogik für Kinder ab 4 Jahren erfreut sich besonderer Beliebtheit“, so der Musikschuldirektor, der selbst die Orgel spielt, weiter, „auch der Klavierunterricht zählt zu den Spitzenreitern.“ Allerdings sind Kinder und Jugendliche erfahrungsgemäß nicht nur an den „Klassikern“ unter den Instrumenten wie Gitarre oder Blockflöte interessiert: Großen Zuspruch gibt es auch für Hackbrett, Orgel oder Panflöte.

Balsam für die Seele. „Es ist erfüllend, zu erleben, wie anfangs zurückhaltende Schüler zu großen Talenten heranreifen“, sagt Denkmaier. Dass Musik Balsam für Herz und Seele ist, beweisen auch zahlreiche wissenschaftliche Studien: Melodien und Klänge sind dazu in der Lage, unsere Atem- und Herzschlagfrequenz positiv zu verändern oder unsere Hirnströme zu beeinflussen – somit steigert Musik auch unser Wohlbefinden. Dabei ist es ganz gleich, ob man Musik anhört, singt oder selbst ein Instrument spielt. Sogar bei der Betreuung von Frühgeborenen oder in der Krebstherapie zeigt sich der beruhigende und angstlösende Effekt.

Emotionale Wirkung.

Musik kann also zur Unterstützung in Heilungsprozessen angewendet werden – oder einfach, um eine gehörige Portion an Glückshormonen auszusütten. Musik tut gut!



DIE SCHÖNEN SAITEN DES LEBENS. Verschiedenste Musikinstrumente können erlernt werden, Freude inklusive.

Erfolg. Das zeigen unter anderem auch die stets steigenden Anmeldezahlen in den Musikschulen: „Das erste Instrument, mit dem jeder Mensch losstartet, ist die eigene Stimme“, sagt Direktor Denkmaier, „und beim Zugang zum individuell geeigneten Instrument, das man lernen könnte, gilt es, die eigenen Fähigkeiten und Bedürfnisse zu entdecken. Der eine hat vielleicht eher rhythmisches Talent, die andere womöglich ein besonders gutes Gehör.“ Personen, die sich noch nicht „darübertrauen“, ein Instrument zu erlernen, möchte er hiermit Mut



» Es ist erfüllend, zu erleben, wie anfangs zurückhaltende Schüler zu großen Talenten heranreifen.

Musikschuldirektor
Christian Denkmaier

machen: „Ich glaube, jeder hat die naturgegebenen Fähigkeiten, um mit einem Instrument zu beginnen. Am wichtigsten dabei ist der Wille – und die Neugierde!“ Besonders Kinder sind, was die Kreativität betrifft, neugierig; damit auch Kinder aus einkommensschwächeren Familien die Chance bekommen, an eine Musikschule anzudocken, entwickelte die Linzer Musikschule die Initiative „Musikalischer Südwind“: „Damit ist es uns beispielsweise gelungen, hunderte Kinder mit Migrationshintergrund zum Erlernen eines Instruments zu motivieren.“

Visionär. Dennoch – oder gerade deshalb – müsse sich die Musikschule aber auch in Zukunft weiterentwickeln: „Inhaltlich, strukturell und auch in Sachen Zielgruppen-Orientierung. Wichtig ist, dass ein breites musikalisches Verständnis zutage gelegt wird, bei dem Klassik, Pop, Jazz und gute Volksmusik einander bereichern, nicht ausschließen.“ Digitalen Programmen, die das Erlernen eines Instruments für ein paar Euro anhand von Videos anpreisen, steht der Mu-

sikschulleiter eher skeptisch gegenüber: „Digitale Instrumentarien können den Unterricht abwechslungsreicher machen und vereinfachen, aber niemals eine Lehrkraft ersetzen.“ Außerdem macht es ja auch viel mehr Spaß, gemeinsam zu musizieren und sich kreativ auszutauschen – gemäß dem Motto „Nirgends können zwei Menschen leichter Freunde werden als beim Musizieren“. Das sagte zumindest Herrmann Hesse. Und er trifft den Nagel dabei auf den Kopf. ■

WISSENSWERTES

Musikschule goes Brucknerhaus.

Am 4. Dezember wird das 70-Jahre-Jubiläum angepeilt – mit einem großen Konzert, bei dem auch Willi Resetarits als Special Guest auftreten wird (li. am Bild).

Infos & Termine. Informationen rund um die Linzer Musikschule, Aktionstage und Informationsveranstaltungen sowie aktuelle Aufführungstermine gibt es im Internet auf: www.musikschule.linz.at



PROMINENT. Denkmaier mit Willi Resetarits (li.).

Rapso®
DAS ORIGINAL

- ernährungsphysiologisch besonders wertvoll
- 100% reines Rapsöl-schonend gepresst
- für Salate, zum Backen, Braten und Frittieren
- Vertragsanbau aus Österreich

OHNE GENTECHNIK
Kontrolliert durch aproval GmbH

OHNE GENTECHNIK
Kontrolliert durch aproval GmbH

0,75 L

Natürlich aus Österreich

Weitere Informationen können angefordert werden bei: VOG AG, Bäckermühlweg 44, A-4030 Linz oder unter www.rapso.at

WIR ERKENNEN MISSTÄNDE.

WIR RETTEN TIERE IN NOT. UND BESCHÜTZEN SIE.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS!
www.vier-pfoten.at

Anzeigen

Ein Raub der FLAMMEN

Als bei „Solo“ in Linz noch kräftig „gezündelt“ & „gewichst“ wurde



BRAND AUS!
Stauende Menschen nach dem
Großbrand der Solofabrik vom 10. Jänner 1920.



Zwischen
**DAMALS
& HEUTE**
Eine Zeitreise

mit Heimatforscher Manfred Carrington

Vor rund 100 Jahren, am 10. Jänner 1920, musste die Linzer Feuerwehr zu einem Brand in die Unionstraße ausrücken: Um 3 Uhr in der Früh brach in der „Solo“-Zündwaren- und Wichsefabrik A.G. Feuer aus. Es brannte die Wichsefabrik – durch die großen, leicht brennbaren Vorräte an Schuhcreme, Wagen- und Lederfett konnte das große Gebäude nicht mehr gerettet werden, auch ein weiteres Gebäude fiel den Flammen zum Opfer, die restlichen Gebäude konnten jedoch vor dem Großbrand bewahrt werden. Dies war nicht nur ein schwarzer Tag für das Unternehmen, sondern auch für die Linzer Feuerwehr. Bei den Löscharbeiten geriet eine Mauer ins Wanken und begrub den 22-jährigen Steiger Gottfried Scherb unter sich. Wenig später erlag er seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus. Die Solofabrik produzierte in Linz bereits seit 1887. Die Geschichte des Unternehmens begann jedoch schon im Jahr 1839. Der Grün-

der war der Handwerker Vojtech Scheinost, er lebte längere Zeit in Wien und kehrte wieder in seine Heimat nach Böhmen zurück. Er beherrschte die Technologie der damals neu entwickelten Zündholzerzeugung und so kam es, dass er gemeinsam mit dem jüdischen Industriellen Bernhard Fürth in Schüttenhofen (tschechisch=Sušice) eine Zündholzfabrik gründete. Im Jahr 1844 begann die Produktion und bald wurde die gesamte Monarchie beliefert. 1882 wurde mit den Söhnen Fürths die Actiengesellschaft Union, vereinigte Zündholz- und Wichsefabriken gegründet, in der vier weitere Fabriken vereint wurden.

Rascher Aufstieg. Neben Schüttenhofen gehörten nun auch Fabriken in Strakonitz, ebenfalls in Böhmen, im steirischen Stainz und Deutschlandsberg sowie in Linz zur Gesellschaft. In Linz wurde im Stadtteil Waldegg zwischen dem Bahnhof und dem Fuchselbach, welcher als Fabrikskanal benutzt wurde, mit 1. Jänner 1887 die Wichsefabrik und mit 1. Juli 1888 die Zündholzfabrik in Betrieb gesetzt. Fünf Jahre später bestand der ganze Fabrikskomplex aus 11 Fabriks- und Magazinegebäuden, zwei Beamten-

und zwei Arbeiterwohnhäusern, letztere mit 16 Familienwohnungen und 8 Einzelzimmern. Zur Energieversorgung wurden drei Dampfmaschinen mit insgesamt

75 PS betrieben, ebenso waren 94

Hilfsmaschinen im Einsatz und eine Ölgasfabrik für den Eigenverbrauch. Im

Jahr 1893 wurden in der Zündholzfabrik 265 Waggons (à 10 t) Stammholz, 150 t Rohmaterialien und

Chemikalien und 70 t Papier und Etiketten verbraucht. Im selben Jahr wurden auch 60 Mio. Schachteln Sicherheits- und Prassin-Zündhölzer produziert. Das Absatzgebiet umfasste fast ausschließlich die Österreichisch-Ungarische Monarchie.

Wirtschaftlich wachsen mit Wichse. In der Wichsefabrik wurden im selben Jahr 30 Mio. Schachteln an Wichse (veraltete Umgangssprache für wachsartiges Putzmittel, insbesondere für Schuhcreme) produziert. Dafür wurde an Rohmaterialien, Chemikalien und Papier 1.242 Tonnen benötigt. Im Betriebsjahr 1893 verschlangen die drei Dampfmaschinen für die Linzer Unionfabriken ganze 120 Waggons mit Kohle. Die Zündholzfabrik war mit rund 330 Bediensteten



S. SPITZ GMBH
4800 ATTNANG-PUCHHEIM
700 MITARBEITER

FACHKRÄFTE SICHERN STANDORT STÄRKEN.

Sie sind erfolgreich, innovativ und schaffen Arbeitsplätze. Oberösterreichs Unternehmen machen den Wirtschaftsstandort zum führenden der Republik. Damit wir auch morgen im globalen Match vorne sind, braucht es hochqualifizierte Fachkräfte.

Mit dem „Powerprogramm Fachkräfte“ stärken wir den Standort Oberösterreich heute und morgen.

„Wir setzen auf Qualifizierung und wollen Oberösterreich auch als Top-Standort für Arbeitsplätze präsentieren.“



www.wirtschaftslandesrat.at



WIRTSCHAFTS-LANDESRAT
VON OBERÖSTERREICH



ENDE AM GELÄNDE. Aufnahme um 1925 sowie die Sprengung von 1979. Heute erinnert lediglich der Straßename an das Werk. Noch ältere Zündholzfabriken, die jedoch nur händisch fertigten, gab es am Stadtrand von Linz in Kleinmünchen (Winetzhamer und Ignatz Singer) und in Lustenau (Josef Wieser).

einer der größten Arbeitgeber in Linz und für die Stadt von großer Bedeutung. 1895 wurde die Straße, die an der Fabrik vorbeiführte, als Unionstraße benannt. Im Jahr 1903 konnten weitere bedeutende Zündholzfabriken der Monarchie angeschlossen werden und aus der Unionfabrik wurde die „Solo – Zündwaren- und Wichse-Fabriken Actien Gesellschaft“ mit Sitz in Wien. Letztendlich bestand sie aus neun Fabriken. Das Unternehmen florierte – ganz Mitteleuropa sowie Teile Indiens, Chinas und des Osmanischen Reiches wurden mit den verschiedensten Arten von Zündhölzern beliefert. Aber auch die Mitarbeiter aller Solo-Werke profitierten: War die Solo doch unter den ersten Unternehmen der Monarchie, die eine Arbeitsunfallversicherung einführten.



GLEICH VOR ORT. Aufgrund der Feuergefährlichkeit der Fabrik wurde bereits 1889 eine Betriebsfeuerwehr gegründet.

Das Ende der Monarchie. Mit den Folgen des Ersten Weltkrieges und der Auflösung der Habsburger Monarchie wurde eine Umgestaltung des Konzerns notwendig: Es wurden die auf tschechoslowakischem Gebiet gelegenen Fabriken abgetrennt und zu einer eigenen Gesellschaft vereint. Somit gab es in Österreich nur mehr die Fabriken in Deutschlandsberg, Stainz und in Linz, wo auch der Sitz der Gesellschaft war. Aber alle Betriebe blieben unter der Leitung Fürths. Trotzdem konnte sich die Solofabrik in Österreich behaupten. 1923 waren in der Fabrik 156 Männer und 193 Frauen beschäftigt. 1928 musste durch Druck der Konkurrenz die Fabrik in Stainz geschlossen werden. Am 10. Februar 1938 musste auch die Linzer Solofabrik wegen schlechter Auftragslage für zehn Wochen schließen. Im Zuge der Machtergreifung der Nationalsozialisten gelang es einigen Mitgliedern der Familie Fürth, nach dem Münchener Abkommen am 29. September 1938, vor den Nazis in die USA zu flüchten. Ihre Fabrik wurde arisiert. Ernst Fürth – der Enkelsohn des Firmengründers – blieb in Europa und starb infolge seiner Haft im französischen NS-Sammellager Drancy. Die Solo-Werke wurden in die Deutsche Zündwaren Monopolgesellschaft eingegliedert und kurz darauf als Rüstungsbetriebe klassifiziert. Zur herkömmlichen Produktpalette, zu der mittlerweile auch Fliegenfänger und Kleber für die Lederindustrie zählten, kam auch die Herstellung von Reibflächen für Handgranaten und Zündschnüre dazu, auch Gasmasken wurden zusammengebaut. Neben Kriegsgefangenen und

Zwangsarbeitern wurde auch das weibliche Personal des Linzer Theaters großteils zur Arbeit in der „Solo“ verpflichtet. Mit Kriegsende, beim letzten Luftangriff der alliierten Streitkräfte am 25. April 1945 wurde die Solofabrik durch 40 Bomben getroffen. Damals waren dort 220 Menschen beschäftigt, fast die Hälfte jedoch nicht freiwillig. Obwohl das Werk größtenteils zerstört war, konnte bereits im Juni 1945 die Herstellung von Schuhcreme und Fetten fortgesetzt werden. Die Produktion von Zündhölzern begann erst wieder im Dezember 1946 mit nur noch 120 Mitarbeitern. Mit der Aufhebung des Zündholzmonopols im Jahr 1954 und durch die Liberalisierung des Zündholzmarktes, die zehn Jahre später erfolgte, konnten alle Staaten ihre Produkte nach Österreich liefern. Dieser Konkurrenzkampf wurde durch das Feuerzeug noch verstärkt. Am 22. Dezember 1972 beschlossen die Aktionäre der Solo AG die Liquidation der Gesellschaft. Das Areal der Solofabrik wurde von der damaligen ÖBB für die Erweiterung des Bahnhofs erworben. Am 26. Mai 1979 erfolgte die Sprengung und Abtragung der letzten Fabriksgebäude. ■

Weitere Einblicke ...

Historische Bücher über Linz & Umgebung bietet der Lentia-Verlag (Traundorferstr. 272 b, 4030 Linz-Pichling).
Bestellungen:
www.lentia.at sowie telefonisch unter
Tel.: 0732/ 32 05 85



WICHTIGER BETRIEB. Neben Zündhölzern wurden in der „Solo“ u.a. Lederfette, Kerzen und Tinte erzeugt.

GELD



STEUERREFORM. Schrittweise Entlastung kommt

Der Wirtschaftsbund begrüßt den Fahrplan der Regierung für Entlastung der Betriebe: „Angesichts einer unsicheren Konjunkturlage hält die Regierung Wort und stärkt mit der geplanten Steuerentlastung die Kaufkraft der Österreicher, so Präsidentin Doris Hummer. Von den vorgestellten Maßnahmen profitieren Mitarbeiter und Unternehmer gleichermaßen. So soll die Reduktion der ersten Stufe des Einkommensteuertarifs bereits ab 2021 von 25 % auf 20 % erfolgen.“

APPSOLUT SPITZE! Diese App ist am begehrtesten

Im Jahr 2019 war es die Mein-ELBA-App von Raiffeisen, die von Herrn und Frau Österreicher am häufigsten downgeloadet wurde. So gab es seit Mai 2019 insgesamt 1,5 Mio. Installationen dieser App für das online und mobile Banking mit dem neuen Autorisierungsverfahren „pushTAN“.



ZUFRIEDENER VORSTAND.
Josef Siliqan, Erich Haider, Jutta Rinner.

Die LinzAG glänzt mit BESTER BILANZ

Rekordergebnis trotz abflauender Konjunktur

Die LINZ AG freut sich über das beste Geschäftsjahr seit Bestehen. Rekordwerte u.a. beim Umsatz (829,8 Mio. Euro) und beim Ergebnis vor Steuern (65,2 Mio. Euro) unterstreichen ein sehr erfolgreiches Jahr. Begleitet wurde das Rekordergebnis von einem dank der guten Binnennachfrage normalen Konjunkturaufschwung, der im Vergleich zu den Vorjahren aber deutlich langsamer war.

Lukrative Sondereffekte.

„Besonders erfreulich stimmt einmal mehr die konzernweit breite Abstützung des Ergebnisses in allen Geschäftsbereichen“, zieht Generaldirektor Erich Haider positiv Bilanz. Rückenwind bekam die wirtschaftliche Ertragskraft des Konzerns auch von sogenannten Sondereffek-

ten: Wertzuschreibungen bei Kraftwerken und Beteiligungen.

Vergleich macht sicher.

„Neben der Sicherung der Ertragskraft des Unternehmens ist es die wesentliche Aufgabe der LINZ AG, ihren Kunden möglichst naturnahe, zukunftsfähige Angebote und vor allem leistbare Tarife im Bereich der Daseinsvorsorge zu bieten“, so Haider. Dass die LINZ AG diesbezüglich besonders günstige Tarife anbietet, zeigt sich immer wieder in entsprechenden Vergleichsstudien. So schnitt Linz 2019 im österreichischen Städtevergleich (mehr als 50.000 Einwohner) bei den jährlichen Gesamtkosten für Energie (Heizung, Strom) und Infrastruktur (Abfall, Abwasser, Wasser) wiederum am besten ab. ■

MARKT

STEYR STADTFEST. Neue Spielräume für das Event

Neben dem Stadtkulturamt und dem Verein des Grünlandfestivals bringen sich heuer im Juni das Museum Arbeitswelt und die FH als Veranstalter ein. Mehr als nur ein Gedankenspiel sind auch Überlegungen, dass bereits heuer beim Stadtfest der Vorplatz, der über einen Steg über den Fluss fußläufig von der Altstadt erreichbar ist, an das Geschehen angebunden wird. „Das Projekt steckt noch in den Kinderschuhen“, sagt der künstlerische Leiter des MAW, Stefan Rossinger, „aber wir wollen es schon für heuer schaffen“.

WELSER MESSE. Erstmals mit WEBUILD am Start



Die Energiesparmesse setzt ab heuer noch mehr als bisher auf die Energie- und

Klimawende und wird daher zum 1. Mal den Namen „WEBUILD“ tragen. Vom 4. bis 8. März geht dieses neue Konzept mit Fachtagen, der Fachmesse und zahlreichen Side-Events über die Bühne. Die WEBUILD versteht sich als neuer Dreh- und Angelpunkt der Zukunft von Bau, Bad und Energie, wobei die Schwerpunkte über den bloßen Gedanken des Energiesparens hinausgehen, zumals die Energie- und Klimawende auch andere Konzepte von Nachhaltigkeit erfordert.

Anzeige

Mein eigenes Zuhause...

...in der Spazenhofstrasse:

Eigentumswohnungen mit 61 – 102m² mit Garten, Balkon oder atemberaubender Dachterrasse in exklusiver Lage. Parkplätze im Fixpreis inkludiert!



www.lewog.at

... in Linz-Urfahr:

KURZFRISTIG VERFÜGBAR!

56– 98m² mit **Garten oder Balkon, Parkplatz inkl.**, Top-Ausstattung!
Sonnige Lage in 4040 Urfahr!



0810 20 20 10

HWB < 25 kWh/m²a fGEE < 0,75

LEWOG

... in Pichling:

Gef. Eigentumswohnungen,
56 – 98m² mit **Garten oder Balkon. Top-Ruhelage,**
beste Infrastruktur!



VON LEIPZIG **nach Linz**

Alfred Weidinger ist neuer Direktor des OÖ. Landesmuseums



GEBOREN IN OÖ.

Alfred Weidinger (58).

Der Neue im Landesmuseum ist da! Alfred Weidinger – zuletzt Chef des Museums der bildenden Künste in Leipzig – startet nun in seinem Heimat-Bundesland neu durch.

Zukunftskonzept. „Mit dem gebürtigen Schwanenstädter Alfred Weidinger haben wir ein weiteres kulturpolitisches Schwergewicht in das Kulturland Oberösterreich holen können“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer. „Ich bin davon überzeugt, dass Alfred Weidinger

das OÖ. Landesmuseum mit seinen 14 Standorten erfolgreich führen und ein nachhaltiges Zukunftskonzept entwickeln wird. Es ist eines der größten Universal Museen Österreichs und hat das Potenzial, ein Besuchermagnet zu sein.“

Akzente gesetzt. Dass dies durchaus realistisch ist, hat Weidinger bereits in Leipzig bewiesen, wo es ihm gelang, die Besucherzahlen beinahe zu verdoppeln. Innerhalb von lediglich zwei Jahren hat er das

sächsische Kunstmuseum nicht nur als „Haus für alle Generationen“ umprogrammiert und die permanente Sammlung „8 Jahrhunderte Deutsche Kunst“ neu aufgestellt, sondern auch Schwerpunkte im Digitalen Marketing gesetzt.

Großes Potenzial. Kein Wunder, dass er bei seiner Bestellung im letzten Sommer noch etwas wehmütig zurückblickte: „Der Abschied aus Leipzig fällt mir schwer, doch die Möglichkeit, in meine Heimat zurückzukehren, kombiniert mit der großartig spannenden Aufgabe, ein

Universalmuseum mit einem so enormen Potenzial neu aufzustellen, war letztendlich zu verlockend. Ich möchte, dass das Landesmuseum für alle Generationen ein lebhafter, zukunftsorientierter und belebter sozialer Treffpunkt im Herzen meines Heimatlandes wird.“ Neben dem Schlossmuseum gehören die Landesgalerie, das Biologiezentrum und elf weitere dezentrale Einrichtungen zum Landesmuseum, das sich als Ort objektbezogener Forschung und deren Vermittlung versteht. Das *CITY!* wünscht viel Erfolg, Herr Direktor! ■

HINTERGRUND

Albertina und Belvedere. Alfred Weidinger wurde 1961 in Oberösterreich, Schwanenstadt, geboren und ist in Seewalchen am Attersee aufgewachsen. Er studierte Kunstgeschichte und klassische Archäologie an der Universität Salzburg. Nach seiner Tätigkeit als Vizedirektor der Albertina (ab 2000) und Stellvertretender Geschäftsführer und Prokurist (ab 2001), übernahm Weidinger die Position des Vizedirektors, Chefkurators und Prokuristen im Wiener Belvedere. Im Sommer 2017 wechselte er als Direktor in das Museum der bildenden Künste Leipzig. Dieser Tage kehrt Weidinger nach OÖ zurück.

Fotos: Ramona Schacht

Bad Zeller

Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.



Hochbau | Tiefbau | Zimmerei

www.bbu.at

*Der März
im Wia z'haus Lehner*

Harbacher Str. 38, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 730510
margot.koll@wiazhaus-lehner.at
www.wiazhaus-lehner.at

*Wir freuen uns
auf eure Reservierungen!*



Freitag, 20. März 2020

ab 19:00 Uhr

Genussmenü Abend

Winzer: Robert Jungmayr, Ebersbrunn, Weinviertel, NÖ.

Musik ist Weltsprache

J.A. de Angelo für KIWANIS im Ursulinenhof

Jessie Ann
de Angelo



Musik – das Werkzeug zur Bewältigung des Lebens: Die Gitarristin und Sängerin Jessie Ann de Angelo lebt und arbeitet nach diesem Motto und zieht damit auf der Bühne ihr Publikum in den Bann. Die aus Südamerika stammende Musikerin tritt seit nunmehr fünfzehn Jahren als Solokünstlerin auf, komponiert eigene Lieder und bespielt regelmäßig das Linzer Brucknerhaus. Im April gibt sie für KIWANIS Linz einen Charity-Liederabend.

Von Seele zu Seele. Ihre Showprogramme sind humorvoll, unterhaltsam und tiefgreifend bewegend – gleichermaßen ansprechend für Ohren, Augen und Herz. Mit musikalischen Spezialitäten und Highlights ihrer Karriere kommt die Strahlefrau am 29. April in den Linzer Ursulinenhof; das CITY! verlost 2 x 2 Karten + CD auf seiner Facebookseite! Tickets unter: 0664 / 44 26 191 ■

Anzeigen



Infrastruktur
Landesregierung
Oberösterreich

Seid achtsam!



Eine Initiative Ihres
Infrastruktur-Landesrates
www.infrastrukturlandesrat.at





ZEICHEN DER FREUNDSCHAFT. LR Markus Achleitner durfte sich in das Goldene Buch der Stadt Passau eintragen.

Wirtschaftsturbo EU

Erfolgsstory: Vor 25 Jahren sind wir dem Binnenmarkt beigetreten

Dieser wichtige Schritt verstärkte die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarländern Deutschland und Tschechien und brachte einen großen Aufschwung für Oberösterreich als Wirtschafts- und Industriebundesland. Wirtschafts- und Europa-Landesrat Markus Achleitner bekräftigte kürz-

lich bei einem nachbarschaftlichen Austausch mit Landrat Franz Meyer und Stadtrat Georg Steiner in Passau die hervorragende Zusammenarbeit und die gemeinsamen Anstrengungen für die Zukunft.

Exportbundesland. „Produkte und Dienstleistungen ‚Made in Upper Austria‘ sind begehrter denn je. Die Entwicklung der oberösterreichischen Exportwirtschaft ist eine absolute Erfolgsstory – Oberösterreich ist Export-Bundesland Nummer 1 der Republik“, so Achleitner anlässlich seines Besuches bei unseren Nachbarn. Hinter diesem erwähnten Rekordwert stehen die Exporterfolge der oö. Unternehmen. Immerhin ist jeder zweite Arbeitsplatz in OÖ. direkt oder indirekt durch den Export gesichert.

Gemeinsamkeiten. Der Gedankenaustausch in Passau mit Landrat Franz Meyer und Stadtrat Georg Steiner, der auch Linzer Tourismusdirektor ist, stand ganz im Zeichen von aktuellen Themen der Zusammenarbeit zwischen den wirtschaftlich starken Regionen Oberösterreich und Bayern. Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner brachte dies auch bei seiner Eintra-

gung in das Goldene Buch Passaus zum Ausdruck. „Unsere Regionen verbindet seit jeher eine enge und befruchtende Zusammenarbeit. Deshalb haben wir uns über aktuelle Herausforderungen, von der Digitalisierung bis hin zum Klimaschutz, ausgetauscht um diese Entwicklungen gemeinsam zu gestalten“, so Landesrat Markus Achleitner abschließend. ■

EMPFANG IN PASSAU. Stadtrat Georg Steiner und LR Markus Achleitner.



HINTERGRUND

Die EU-Effekte in Zahlen. Für viele ist das heute bereits selbstverständlich, aber die Europäische Union erwies sich nachhaltig als Wachstumsturbo: Lagen die österreichischen Warenexporte zum Zeitpunkt des EU-Beitritts (1995) bei einem Volumen von 10 Mrd. Euro, so konnte im Jahr 2018 ein „All-Time-High“ für die heimische Exportwirtschaft von 38,2 Milliarden Euro erreicht werden. Mit 14,3 Mrd. Euro Exportvolumen und 12,1 Mrd. Euro an Importen ist Deutschland der größte Markt im oberösterreichischen Außenhandel.

Jetzt bis zu
€ 93,-*
sparen.



Gscheit **KOMBINIERT.**

Strom, Gas, Internet.

Kombinieren Sie, wie Sie wollen und
holen Sie sich einen **Kombi-Bonus** schon
ab zwei Angeboten.

Jetzt auf energieag.at/kombi

*Zur Berechnung der Ersparnis wurden die Jahreskosten der Kombi-Angebote Ökostrom Klassik Kombi, Erdgas Klassik Kombi und Fiber Basis Kombi/DSL Basis Kombi im Vergleich zu den Standard-Angeboten Ökostrom Klassik, Erdgas Klassik und Fiber Basis/DSL Basis für einen durchschnittlichen Haushalt (3.500 kWh Stromverbrauch und 15.000 kWh Gasverbrauch) herangezogen. Bei allen vorgenannten Angeboten handelt es sich um Angebote der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH.

ENERGIE AG
Vertrieb

Wir denken an morgen

Branche mit Potenzial

Dem Druck gewachsen: Denn Print bringt's und hat deshalb Zukunft



BEEIN-DRUCKEND. Daniel Fürstberger leitet in Linz auch die Fachgruppe Druck der WKÖÖ.

Salzkammergut Druck – Mittermüller lebt vor, dass die Digitalisierung und Print keinen Widerspruch darstellen: „Erfolg entsteht dadurch, dass man tut, was man liebt und worin man gut ist“, bringt es Geschäftsführer Daniel Fürstberger auf den Punkt, wenn es darum geht, zu erklären, warum es sein Unternehmen geschafft hat, in einer krisengeschüttelten Branche nicht nur zu überleben, sondern auch zu wachsen. Mit über 120 Jahren Firmengeschichte kann die Salzkammergut Druck auf eine lange Tradition zurückblicken. In Verbindung mit der Druckerei Mittermüller, deren Wurzeln auf die K&K Hofdruckerei zurückgehen, wurden sogar über 200 Jahre Druckgeschichte mitgeschrieben.

Branchenumbruch. Die Digitalisierung hat den Markt verändert, die Auflagen werden kleiner, da die große Masse digital angesprochen wird.

Wer aber hochwertig werben will, setzt zusätzlich immer noch auf Druckprodukte. Diese dürfen dann auch etwas wertiger sein: mit Veredelungen, speziellen Materialien oder kombiniert. Gerade im Vorjahr konnte man die Folgen der fehlenden Anpassung an den Markt in der Druckbranche beobachten. In Oberösterreich und Salzburg sind gleich mehrere große Druckereien geschlossen worden. Das ist nicht nur für die Branche an sich schade, wenn Druckereibetriebe schließen und damit auch die Arbeitsplätze von erfahrenen Fachkräften verloren gehen. „Denn auch bei uns in der Region Salzkammergut, Vöcklabruck sind viele Kunden betroffen, die auf einen Schlag den Partner ihres Vertrauens verloren haben“, so Daniel Fürstberger. Salzkammergut Druck – Mittermüller hat sich nun zum Ziel gesetzt, künftig wieder genau dieser regionale Partner zu sein, wobei auch

viele Kunden aus dem öö. Zentralraum kommen. Die Beratung, Fachkompetenz und hochwertige Drucktechnik, kombiniert mit diversen Material- und Veredelungsmöglichkeiten gibt den Kunden genau die benötigte Flexibilität.

Printing for Future. Gerade, wenn man mit natürlichen Rohstoffen arbeitet, muss man auch an morgen denken: „Wie uns die Jugend in aller Welt vorzeigt, ist der Klimaschutz ein Thema, das dringend behandelt gehört – und das sehen wir genauso. Aus diesem Grund drucken wir an allen

Produktionsstandorten nach den Richtlinien des österreichischen Umweltzeichens, das eine umweltfreundliche und nachhaltige Produktion vom Papier bis zu den Verbrauchsmaterialien und der Fertigung garantiert“, so Fürstberger zu den Umweltstandards in seinem Unternehmen. Mit der Verwendung des österreichischen Umweltzeichens garantiert ein Druckereibetrieb außerdem, dass das Produkt in Österreich produziert wurde. Mit dem FSC Gütesiegel wird zudem bescheinigt, dass das Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt und keine Tiere und Menschen bei der Gewinnung des Materials ausgebeutet oder gefährdet wurden. Auch das PEFC Gütesiegel steht für nachhaltige Forstwirtschaft und den verantwortlichen Umgang mit dem Rohstoff Holz. Für international tätige Kunden ist das EU Eco Label relevant, welches auf den Normen des Österreichischen Umweltzeichens aufgebaut wurde. „Der CO₂ Ausstoß der Produktion kann über uns auch kompensiert und an ein Klimaschutzprojekt Ihrer Wahl gespendet werden“, so Fürstberger abschließend. ■

HINTERGRUND

Hauptsache Drucksache. Als Obmann der Sparte Druck innerhalb der Wirtschaftskammer Oberösterreich ist Daniel Fürstberger auch ein engagierter Kämpfer für die Anliegen der Branche. Diese bewirbt gerade mit einer kreativen Image-Kampagne die unzähligen Möglichkeiten, welche die regionalen Druckereien zu bieten haben. Zudem gibt es im März auch eine informative Seminarreihe, welche Leuten aus der Werbebranche die Anwendungsgebiete des Drucks mit gebündeltem Praxiswissen eindrucksvoll vor Augen führt. Weitere Informationen unter: www.hauptsache-drucksache.at/kennst-di-aus-seminar

Das ist in Linz, Wels & Steyr angesagt

**BEST
OF!**



Foto: Sören Wilks

→ NEXTCOMIC

im OÖ Kulturquartier und OÖ

vom 12. bis 21. März 2020

+ Veranstaltungen

Das ist los im Zentralraum

+ Spaß

Witze und Kult-Cartoon

**WIR
UNTERNEHMEN FÜR**

- ENTLASTUNG
- ARBEITSKRÄFTESICHERUNG
- BÜROKRATIEABBAU

**4. BIS 5. MÄRZ 2020
WKO WÄHLEN**

**IHRE STIMME FÜR
IHRE INTERESSEN!**



Wwko.at/ooe/WAHL

Anzeige



KREATIVE KUNST.

Comics sind längst nicht mehr Kinderkram: auch Erwachsene lassen sich in abenteuerliche Welten entführen.

NEXTCOMIC IN OÖ

Das grafische Kunstfestival kommt heuer wieder nach Linz

Comics sind eine eigenständige Kunstform – sagte der Autor und Zeichner Carl Barks und unterstrich damit die Vorliebe vieler, sich nicht nur im Kinder- und Jugendalter, sondern auch als Erwachsene mit den kunterbunten Geschichten zu befassen. Fans der grafischen Künste kommen so mit Nextcomic in OÖ. auf ihre Kosten.

Alle Künste vertreten. Interessierte können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustrationen, Cartoons oder Animationsfilme entdecken. Vom 12. bis 21. März 2020 wird u.a. im OÖ Kulturquartier sowie in Partner-Institutionen in Linz, Traun, Steyr und Leonding sequenzielle und grafische Kunst präsentiert. Das Festivalthema „Rollenbilder 2020“ spannt den Bogen, ausgehend von klassischen Rollenbildern, über gesellschaftliche, kulturelle oder psychologische Vorstellungen und Zuschreibungen bis hin zu utopischen Lebensentwürfen, die Klischees und Normen außer Kraft setzen.

Individuelle Thematik. Die Comic-Künstler reagieren hinterfragend, entlarvend oder mit einem Augenzwinkern. „Nextcomic“ ist bereits das zwölfte Mal Schauplatz für Comic-Kunst und grafische Literatur. Seit Beginn positioniert sich das Festival an der Schnittstelle von satirischer Zeichnung, Film, Fotografie, Literatur und Musik. Der Comic-Begriff wird somit erweitert.



Zeitgenössisch. Das breite Spektrum der Comics wird gekonnt vereint, weshalb in den insgesamt 40 Ausstellungen in verschiedensten Locations in ganz Oberösterreich über 10.000 Besucher erwartet werden. Fixe Bestandteile des Festivals sind der „Pictopia-Büchertisch“ mit professioneller Beratung rund um Comic-Bücher und Graphic Novels, das Kinderprogramm für junges Publikum und die Nightline für Nachtschwärmer.

► **Datum:** 12. – 21. März 2020
Ort: Linz, Leonding, Traun, Steyr
Info: www.nextcomic.org



LINZ-DONAU Marathon

Laufevent am 5. April

Am 5. April 2020 ist die gesamte oberösterreichische Landeshauptstadt einmal mehr im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung: Vorbei an den schönsten Plätzen der Stadt mit dem spektakulären Start mitten auf der Voest-Autobahnbrücke, bringt auch heuer die schnelle Strecke des „Oberbank Linz Donau Marathon“ Bewegungstüchtige ins Ziel und verwandelt ganz Linz in ein einzigartiges Sportfest.

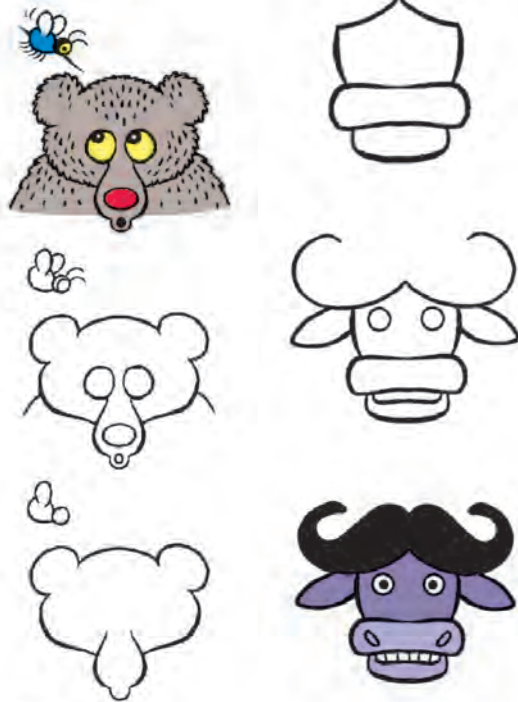
Spektakuläres Event. Rund 20.000 Teilnehmer, über 100.000 Zuschauer und eine außergewöhnliche Laufstrecke machen den Marathon jedes Jahr erneut zu einem spektakulären Laufest. Neben einigen der schnellsten Läufer der Welt laufen auch tausende Hobby-Sportbegeisterte mit – und zwar ganz ohne Alterslimit. Entlang der Strecke motivieren zahlreiche Musikgruppen sowie langgezogene Musikmeilen die Teilnehmer. Am letzten Kilometer des Marathons sorgen Tempozonen für ein unvergessliches Lauferlebnis. Interessierte können sich noch bis zum 9. März zu einem der spannenden Bewerbe anmelden, alle Infos auf www.linzmarathon.at. Für Fragen steht auch das Büro des Linz-Marathon jederzeit gerne zur Verfügung. Einfach dort anrufen: 0732/60 34 12

► **Datum:** 5. April 2020
Ort: Voest-Autobahnbrücke, Linz
Info: www.linzmarathon.at



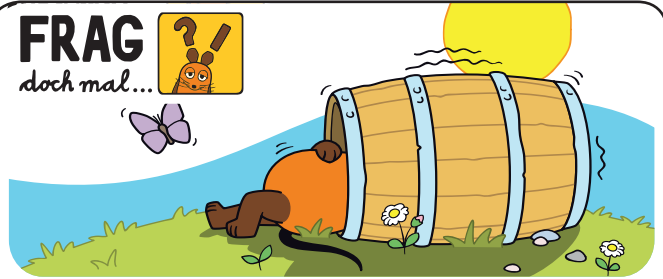
MANGA. Japanische Comics erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.

ZEICHNEN LERNEN



80 ©KFS/Dietr. Buils

FRAG doch mal...



Aus welchen gebogenen Brettern werden Holzfässer gefertigt?

- a) Spanten
- b) Latten
- c) Dauben

Antwort: c)

Die Dauben werden meist aus Eichenholz geschnitten und unter Druck von einem Küfer zu einem Fass zusammengesetzt. Ein Küfer ist ein Handwerker, der aus Holz und Metall Fässer und Krüge herstellt. Mehrere Reifen aus Stahl halten das Fass zusammen. Früher wurden nicht nur Wein und Bier in Fässern gelagert, sondern auch Butter, Heringe, Öl und andere Lebensmittel.

228 Distributed by Buils
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus © WDR

Einen Betrunkenen aus der Kneipe taumeln. Erstaunt bleibt er stehen, als er bemerkt, dass der Betrunkene mit der flachen Hand über die Dächer der geparkten Autos streicht. „Was machen Sie da?“, fragt er den Betrunkenen. „Ich suche mein Auto.“ – „Aber so werden Sie es doch nie finden.“ – „Doch, da ist ein Blaulicht drauf!“

Warum kommen Frauen so schwer aus der Küche? – Wegen der Herdanziehungskraft!

Treffen sich zwei Mäusedamen im Keller. „Lange nicht gesehen“, sagt die eine. „Ging nicht“, sagt die andere, „bin verliebt.“ – „So, in wen denn?“ – „Schau mal dort rüber, da kommt er gerade.“ – „Waaaas, das ist doch keine richtige Maus, das ist eine Fledermaus!“ Die Verliebte: „Wie bitte, eine Fledermaus? Mir hat er gesagt, er wäre Pilot!“

Die Gattin des Vorstandsvorsitzenden besucht die Fabrik für Gummiwaren. Als erstes wird ihr eine riesige Maschine gezeigt, die einen endlosen Strom von Babyschnullern ausspuckt. „Einer unserer ganz großen Renner“, erklärt ihr der Direktor. „Heutzutage werden eine Menge Babys geboren.“ Als sie an einer fast noch größeren Maschine vorbeikommen, die in ebenso endlosem Strom kleine Gummischeiben ausspuckt, fragt die Dame, was denn auf dieser Maschine produziert werde. „Die stellt Kondome her“, erklärt der Direktor stolz. „Ebenfalls einer unserer großen Verkaufsschlager.“ „Hmm, ich verstehe“, sagt sie. „Aber was soll die kleine Nadel da, die in jedes Zweite ein Loch sticht?“ „Na ja“, erwidert er, „wir wollen natürlich auch nicht, dass das Schnullergeschäft rückläufig wird, gnädige Frau, oder?“

Zwei Pfarrer unterhalten sich. „Stell dir vor, gestern kam ich von der Messe nach Hause – liegt da meine Haushälterin splitternackt auf dem Sofa und schläft.“ „Und was hast du getan?“ – „Ich hab sie zugedeckt und bin in mein Bett zum Schlafen gegangen. Was hättest denn du gemacht?“ „Genauso gelogen wie du!“

Eine Ehepaar feiert Silberhochzeit in einem Nobelrestaurant. Fragt er: „Liebling, was darf ich dir schenken, eine Weltreise, einen Pelzmantel, ein Auto?“ Antwortet sie: „Ich möchte die Scheidung.“ Er: „Tut mir Leid, so viel wollte ich eigentlich nicht ausgeben.“

Eine Fee erscheint einem Bauern. Er habe drei Wünsche frei. Der Bauer: „Ich will ein Prinz sein!“ Zoom, und er steht in Gala-Uniform da. „Ich will ein schönes Schloss haben!“ Zoom, er steht in einem reich ausgeschmückten Saal seines neuen Schlosses. „Ich möchte eine schöne Frau an meiner Seite!“ Geht die Tür auf, eine Prinzessin kommt in den Saal: „Komm, Franz Ferdinand, wir müssen los, sonst kommen wir zu spät nach Sarajewo!“

WITZE DES MONATS





BODENSTÄNDIG. Der britische Sänger und Songwriter punktet mit Natürlichkeit und seiner sympathischen Ausstrahlung.

➔ Neu auf CD

James Blunt auf Tour

Der britische Superstar gastiert am 30. März in der Linzer TipsArena

Mit sanfter Stimme, einprägsamen Melodien und seiner sympathischen Art sang sich der britische Singer-Songwriter spätestens mit der Schmuse-Ballade „You're Beautiful“ in die Herzen der Musikfans. Direkt nach Bekanntgabe des Veröffentlichungstermins seines neuen, sechsten Studioalbums „Once Upon A Mind“ im Oktober 2019 kündigte Blunt nun eine große Europa- und Großbritannien-Tournee für 2020 an. Diese führt den Interpreten Ende März auch in die Linzer TipsArena.

Back to the roots. Nachdem Blunt auf seinem letzten Album „The Afterlove“ mit elektronischen Klängen flirtete, kehrt er auf seinem neuen Album zu dem zurück, was er wie kaum ein anderer beherrscht: zeitlose Songs schreiben, die Herz und Kopf gleichermaßen berühren. Sein neues Werk ist reich an musikalischen Höhepunkten, darunter die ergreifende Ballade „Monsters“, die Pop-Coolness von „5 Miles“ und das Country-gefärbte „Halfway“. Das gesamte Album ist von Wärme und einem Gefühl von Persönlichkeit durchzogen, das einen in den Bann zieht.

Aus dem Leben gegriffen. „Ich denke, das ist das ehrlichste Album, das ich je gemacht habe“, sagt James Blunt über seine Neuproduktion. „Back To Bedlam“ war insofern ähnlich, dass ich seit einer Weile über meine Lebenserfahrungen zu der Zeit geschrieben hatte und sie auf meinem Debüt zusammenkamen. Jeder Song dieses Albums steht für etwas, das ich derzeit durchlebe oder in jüngerer Zeit erlebt habe. Es ist ein sehr persönliches Album und ich bin stolz, es mit der Welt teilen zu können.“ Der Brite veröffentlichte besagtes Debütalbum „Back To Bedlam“ – längst ein Klassiker – im Herbst 2004, wenig später wurde die Single „You're Beautiful“ ein weltweiter Hit.

Star ohne Allüren. Blunts Shows sind musikalische Highlights, doch erst durch die Herzlichkeit, die Wärme und den Humor, die der Sänger seinem Publikum schenkt, werden sie zu den besonderen Erlebnissen, die Fans so schätzen. Hörenswert! ■

► **Datum:** 30. März, 20 Uhr
Ort: TipsArena Linz
Info: www.arcadia-live.com

Sherlock Holmes
Mayerling

Hörspiel. Ende Januar 1889: Sherlock Holmes und Dr. Watson weilen gerade in Wien, als dort die Nachricht vom plötzlichen Tod Kronprinz Rudolfs, des jungen Thronfolgers des Habsburgerreichs, die Runde macht. Wie man hört, soll er in seinem Jagdschloss Mayerling gestorben sein.



€14,99

Giovanni Zarella
La vita è bella (Gold Edition)

Schlager. Bekannte Schlager plötzlich auf Italienisch? Eine großartige Idee, die Zarella auf seinem Album präsentiert. Der Popstar hat insgesamt 15 Hit-Schlager mit frischen, italienischen Texten versehen. Und wer hören möchte, wie Hits von Helene Fischer, Peter Maffay oder Roland Kaiser auf Italienisch klingen, wird begeistert sein.



€ 13,99

Alma Deutscher
From my book of melodies

Klassik. Sie ist erst 14 Jahre alt und gilt als absolutes Ausnahmetalent. Bereits mit vier Jahren begann sie Stücke zu schreiben, spielt heute virtuos Klavier und Geige. Auf diesem Album gibt Alma Deutscher Einblick in ihre Kompositionswerkstatt. 2019 mit dem Europäischen Nachwuchspreis für Musik ausgezeichnet, überrascht sie mit Einfallsreichtum.



€ 15,12





MUSIK
Rea Garvey

Mit dem Hitalbum „Neon“ sowie mehr als 250.000 Besuchern bei seiner Arena- und Open Air-Tournee hat der Sänger und Musiker seine absolute Ausnahmestellung erneut unter Beweis gestellt. Der „Irishman in Berlin“ schlägt mit seinem vierten Studioalbum andere, neue Töne an, obgleich er sich selbst trotzdem treu geblieben ist.

► **Datum:** 2. April, 20 Uhr
Ort: Posthof, Linz
Info: www.posthof.at



MUSIK
Mira Lu Kovacs

Virtuosität und Zauber an Instrument und Stimme, gekoppelt mit selbstbewusstem Auftreten und klarer Botschaft – dies verspricht einen außergewöhnlichen musikalischen Abend.

► **Datum:** 3. April, 19:30 Uhr
Ort: Stadttheater, Bad Hall
Info: www.klangbadhall.at



KLEINE HELDIN.
Conni meistert den Schulalltag mit Bravour.

➔ **Bücherecke**

Beate Maxian
Der Tote im Fiaker
Krimi. Als Chefredakteurin des Wiener Boten schreibt Sarah Pauli als Erste über das geheimnisvolle Kreuzsymbol, das plötzlich überall in Wien an Häusern und Sehenswürdigkeiten prangt. Und dann wird in der Wiener Altstadt der Fahrgast eines Fiakers ermordet – und in der Kutsche findet man eine mysteriöse Zahlenreihe und darüber ein Kreuzzeichen.



► € 10,00

John Grisham
Die Wächter
Thriller. In Florida wird der junge Anwalt Keith Russo erschossen. Der Mörder hinterlässt keine Spuren. Es gibt keine Zeugen, keine Verdächtigen, kein Motiv. Trotzdem wird Quincy Miller verhaftet, ein junger Afroamerikaner, der früher zu den Klienten des Anwalts zählte. Cullen Post übernimmt seinen Fall. Er ahnt nicht, dass er sich damit in Lebensgefahr begibt.



► € 24,00

Mary Higgins Clark
Denn du gehörst mir
Thriller. Vor fünf Jahren wurde der hoch angesehene Dr. Martin Bell in seiner Auffahrt erschossen. Der Täter blieb unbekannt. Nun bitten Martins verzweifelte Eltern Laurie Moran um Hilfe: Sie soll die psychisch labile Witwe, die sie für die Schuldige halten, ihrer gerechten Strafe zuführen. Laurie gräbt sich immer tiefer in die erschütternden Zusammenhänge.



► € 20,60

CONNI-Musical

Ein Abenteuer in der Kürnberghalle Leonding

Nach dem Erfolg der ersten Tournee geht es nun in die Verlängerung: das Schulmusical „Conni“ kommt wieder nach OÖ! Basierend auf den Büchern von Liane Schneider bringt das Cocomico-Theater die abenteuerlichen Geschichten des frechen Mädchens auf die Bühne. Die Musicalfassung von Marcell Gödde und Martin de Vries wird für Kinder ab 4 Jahren empfohlen und begleitet Blondschoopf Conni im Schulalltag mit ihren Freunden Anna und Paul.

Keine Langeweile. Jeden Tag gibt es Neues zu erleben. Rund um das Thema Schule ist sehr viel los, und Conni hat immer viel Spaß, auch wenn es manchmal Probleme zu lösen gilt.

Mitmach-Musical. Freinach dem Motto „Was Conni kann – das könnt ihr auch!“ werden die großen und kleinen Theaterbesucher zum Teil der Inszenierung und können Conni und ihren Freunden helfen, das Schul-Abenteuer zu meistern und über sich hinaus zu wachsen. Heraus kommt Entertainment für Jung und Alt, zum Mitmachen und Mitlachen.

Kultfigur. Seit 25 Jahren zählen die Conni-Geschichten zu den beliebtesten Kinderbüchern ab drei Jahren. Die Theaterreihe setzt den Erfolg nun fort.

► **Datum:** 14. März, 14 Uhr
Ort: Kürnberghalle, Leonding
Info: www.oeticket.com

Musik ist Weltsprache

Künstlerin J.A. de Angelo begeistert mit Liederabend

Musik – das Werkzeug zur Bewältigung des Lebens: Die Gitarristin und Sängerin Jessie Ann de Angelo lebt und arbeitet nach diesem Motto und zieht damit auf der Bühne ihr Publikum in den Bann. Die aus Südamerika stammende Musikerin tritt seit nunmehr fünfzehn Jahren als Solokünstlerin auf, komponiert auch eigene Lieder und bespielt regelmäßig das Linzer Brucknerhaus.

Von Seele zu Seele. Ihre Showprogramme sind humorvoll, unterhaltsam und tiefgreifend bewegend – gleichermaßen ansprechend für Ohren, Augen und Herz. Mit musikalischen Spezialitäten und Highlights ihrer Karriere kommt die Strahlefrau nun in den Linzer Ursulinenhof; das CITY! verlost 2 x 2 Karten + CD auf seiner Facebookseite! ■



Jessie Ann de Angelo

► **Datum:** 29. April, 19:30 Uhr
Ort: Ursulinenhof, Linz
Infos & Tickets: 0664 / 44 26 191

Fotos: Lübbe Audio, Warner, Sony, Goldmann Verlag, Heyne, Gavin Bond, Live Nation, Ina Aydogan, NXP Veranstaltungsbetrieb, KC Linz



BLAUES WUNDER ERLEBEN.
Die Faszination Meer ist als Filmreihe im Linzer Centralkino zu erleben.

KUNST & Designmarkt



Ocean Film Tour **IN LINZ**

Die besten internationalen Meeresdokumentationen im Central

Am 29. März präsentiert das OZEANEUM Stralsund im Rahmen der „International Ocean Film Tour Vol. 7“ die Welt der Ozeane auf großer Leinwand in der Ausstellung „1:1 Riesen der Meere“ im Central Linz. Das eindrucksvolle Programm, bestehend aus fünf Kurzfilmen, zeigt in rund zwei Stunden die Schönheit und Faszination unserer Meere, das Wunder des blauen Planeten.

Im Fokus. Zentrale Themen sind der Schutz der Ozeane, spektakulärer Wassersport sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt.

Film-Highlights. „Maiden“: Die Skipperin Tracy Edwards hat einen Traum – doch keine Crew und kein Boot. Das sind allerdings kleine Probleme im Verhältnis zum Gegenwind, der der 26-jährigen Engländerin Ende der 80er-Jahre aus dem männerdominierten Segelsport entgegenweht. „Unstoppable“: Bethany Hamilton ist 13-jährig bereits ein Talent der hawaiianischen Surfszene, als sie von einem Tigerhai attackiert wird. Sie verliert ihren linken Arm, doch macht unbeirrt weiter. „Diving Deep“: DeGruys Kindheit ist geprägt von seinem unbändigen Entdeckergeist, der ihn auch zum Studium der Meeresbiologie führt. Er wird zu einem der erfolgreichsten Meeresfotografen der Welt, einem entschlossenen Verfechter des Meeresschutzes und einem Kronzeugen der Umweltzerstörung. „The Armstrongs“: Eine südafrikanische Surfer-Familie lebt abseits der



DIVING DEEP.
Meeresschützer DeGruy.

Konventionen. Die Armstrongs verbinden nicht nur starke persönliche Bande – auch der Ozean bringt sie zusammen. „Dean Goes Surfing“: Wie jeder Teenager, der das Surfen für sich entdeckt hat, verbringt Dean den Tag am liebsten am Meer – und beweist, dass Wasser ein barrierefreies Element ist.

Sehenswert. Das vollständige Programm hat eine Gesamtlänge von rund 120 Minuten und wird von Moderationen und Gewinnspiel umrahmt. Ein Event-Ereignis mit Tiefgang. ■



UNSTOPPABLE.
Surferin B. Hamilton verlor durch eine Haiattacke ihren linken Arm.

► **Datum:** 29. März 2020 19 Uhr
Ort: Central Linz
Info: www.oceanfilmtour.com

► **Datum:** 7. - 8. März 2020
Ort: Tabakfabrik, Linz
Info: www.kunst-designmarkt.at



SHOW
Martin Rütter
Freispruch

In seinem Programm hält Hundetrainer Martin Rütter ein bellendes Plädoyer für die Beziehung von Hasso und Herrchen. Im Auftrag der Hunde und zur Aufklärung ihrer Menschen! Keiner versteht es so wie Rütter, ein Millionenpublikum zum Thema Hund zu begeistern – und Menschen ohne Hund zum Staunen zu bringen. Auf unserer FB-Seite verlosen wir Karten: www.facebook.com/citymagazin

► **Datum:** 20. März 2020, 20 Uhr
Ort: TipsArena Linz
Info: www.oeticket.com



JAZZ
DIANNE Reeves

Die First Lady of Jazz, die fünffache Grammy-Preisträgerin, eine der außergewöhnlichsten Vokallinterpretinnen der Jazzwelt debütiert endlich im Brucknerhaus.

► **Datum:** 18. März, 19:30 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at



Austria Comic Con
Promis, Comics, Cosplay: bunte Vielfalt in Wels

Ein Spaß für die ganze Familie – und Interessierte aller Altersklassen! Hier trifft jeder „seinen“ Helden: Die Austria Comic Con, die wieder in der Messestadt Wels stattfindet, begeistert dabei mit Stargästen aus dem Entertainment-Bereich, Vereinen und Fanclubs und präsentiert bekannte Comic- und Cosplay-Künstler.

Live dabei. Manga- und Comiczeichner zeigen ihr Können vor Ort und die größte „Comic Con Pinball Area Europas“ lädt kostenlos zum Spielvergnügen ein. Im Verkaufsbereich wird es darüber hinaus ein Top-Angebot an Comics, Manga und Anime, Games & Brettspiele, Merchandise- und Fan-Artikel geben. Das Paradies für leidenschaftliche „Nerds“ – und alle, die es werden wollen.

Stargäste. Promis aus Film und Fernsehen bitten zur Signierstunde: neben Nadia Hilker und Ross Marquand aus der TV-Erfolgsserie „The Walking Dead“ und Hafþór Júlíus Björnsson aus „Game Of Thrones“ stehen auch Steven R. McQueen („Vampire Diaries“) und Afshan Azad („Harry Potter“) für Fotos und Autogramme bereit.

Highlights. Auch Cosplay-Stars sind vertreten, aufwendige Kostüme und eindrucksvolles Make-Up dürfen bestaunt werden. Zudem runden Panels, Wettbewerbe und Workshops das Programm ab. Fazit: Eine extravagante Convention, die allemal einen Besuch wert ist!

► **Datum:** 28. – 29. März 2020
Ort: Messehalle, Wels
Info: www.austriacomiccon.com

➔ Neu auf DVD

Late Night – Die Show ihres Lebens
Komödie. Seit fast 30 Jahren ist Katherine (Emma Thompson) das Gesicht einer Talkshow – von ihren Kollegen geschätzt und ihrem Publikum verehrt. Doch hinter den Kulissen ist sie eine überhebliche Egomani. Als die Quoten der Show plötzlich einbrechen, soll Molly (Mindy Kaling) ihr unnahbaren Chefin ein Update verpassen – selbst wenn es sie ihren Job kosten sollte!



► € 11,99

Downton Abbey
Drama. Die Crawleys und ihre Mitarbeiter bereiten sich auf einen der wichtigsten Momente in ihrem Leben vor: Der König und die Königin erweisen dem Hause Grantham die Ehre und lösen damit eine Kettenreaktion an Skandalen, Romanzen und Intrigen aus, die die Zukunft von Downton in der Schwebelage halten. Ein großartiges Film-Erlebnis.



► € 13,99

Nurejew – The White Crow
Drama. Paris in den 1960ern. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer. Der Star der Tanzkompanie, Rudolf Nurejew, lässt sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen und beschließt, in Frankreich politisches Asyl zu beantragen. Ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel mit dem sowjetischen Geheimdienst beginnt.



► € 12,99



Der Spion von nebenan

Familie. Diese temporeiche Actioncomedy punktet mit cleverer Story, spektakulären Stunts und einer gehörigen Portion Selbstironie.

Filmstart:
13. März 2020

Kino **KOMPAKT**



EMMA

Tragikomödie. Eine junge Frau entdeckt nach vielen Umwegen endlich die Liebe, die sie die ganze Zeit direkt vor Augen, doch nie gesehen hatte.

Filmstart:
5. März 2020





4. MÄRZ AUSSTELLUNG Energiesparmesse 2020

Die Kombination aus den drei Fachbereichen Bau, Bad und Energie macht die WEBUILD Energiesparmesse Wels einzigartig in ihrem Format. Die WEBUILD ist DER Treffpunkt für die Bauwirtschaft Österreichs und die Plattform für Innovation und nachhaltiges Bauen.

- ▶ Datum: 4. – 8. März 2020
- Ort: Messe Wels
- Info: www.energiesparmesse.at

6. MÄRZ KONZERT Federspiel „Wolperting“

Der fiktive Herkunftsort Wolperting, zwischen Mythos und Mystik, zieht sich wie ein roter Faden durchs Programm. Hier leben Fiakerlieder, aztekische Melodien und romantische Volkslieder nebeneinander als Beispiel für geklungene Integration.

- ▶ Datum: 6. März, 19:30 Uhr
- Ort: Stadttheater Bad Hall
- Info: www.klangbadhall.at

6. MÄRZ KABARETT Christoph & Lollo „Mitten ins Hirn“

„Absurd, politisch, bitterböse und lebenswert-charmant“ ist auch das jüngste Programm der Tiefstapler aus Wien.



- ▶ Datum: 6. März, 20 Uhr
- Ort: Posthof Linz
- Info: www.posthof.at

7. MÄRZ SHOW Thommy Ten & Amelie van Tass



Die Weltmeister der Mentalmagie, die Zweitplatzierten der weltgrößten Show „America's Got Talent“

und Headliner der erfolgreichsten Zaubershow am Broadway, sorgen für Aufsehen!

- ▶ Datum: 7. März, 19:30 Uhr
- Ort: TipsArena Linz
- Info: www.oeticket.com



7. MÄRZ MUSICAL Die Schöne und das Biest

Ungeheuer schön: In seinem Musical-Highlight erzählt das Theater Liberi eindrucksvoll die berührende Geschichte über die wahre Liebe. Ein Live-Erlebnis für die ganze Familie!

- ▶ Datum: 7. März, 11 Uhr
- Ort: Brucknerhaus, Linz
- Info: www.brucknerhaus.at

7. MÄRZ EVENT Kunst- und Designmarkt

Schon zum 16. Mal findet der Kunst- und Designmarkt mit über 170 Ausstellern aus den Bereichen Mode, Schmuck, Lifestyle, Accessoires, Kunst uvm. in Linz statt.

- ▶ Datum: 7. - 8. März 2020
- Ort: Tabakfabrik, Linz
- Info: Mehr auf Seite 32

7. MÄRZ MUSICAL Die spinnen, die Römer!



Eine der lustigsten Musicalkomödien überhaupt parodiert Sandalen- und Monumentalfilme und greift auf Stoffe und Figuren des römischen Komödiendichters Plautus zurück.

- ▶ Datum: 7. März – 3. Juli 2020
- Ort: Musiktheater Linz
- Info: www.landestheater-linz.at

7. MÄRZ ROCK'N'ROLL Andy Lee Lang

Anlässlich des 25. Todestages von Elvis Presley produzierte Andy Lee Lang eine brandneue musikalische Revue, die alle Momente der Karriere des „King of Rock“ beinhaltet.

- ▶ Datum: 7. März, 20 Uhr
- Ort: Spinnerei Traun
- Info: www.kulturpark.at



10. MÄRZ BLUES Jools Holland with special guest KT Tunstall

Wenn der TV-Host und Pianist mit seiner Entourage, darunter diesmal eine der besten Singer/Songwriterinnen der Insel, anrollt, erlebt man wie „great“ Britain tatsächlich ist.

- ▶ Datum: 10. März, 20 Uhr
- Ort: Posthof Linz
- Info: www.posthof.at

10. MÄRZ MUSICAL Pippi Langstrumpf

Pippi Langstrumpf triumpht über Einbrecher, Lehrerinnen und Polizisten und erlebt mit ihren beiden Freunden Tommy und Annika viele Abenteuer. Österreich-Premiere des lustigen & unterhaltsamen Musicals für Kinder ab 6 Jahren.



- ▶ Datum: 10. März, 17 Uhr
- Ort: Stadtsaal, Steyr
- Info: www.steyr.gv.at

12. MÄRZ COMIC Next Comic Festival

Österreichs einzigartiges Comicfestival lädt auch 2020 zu einer Entdeckungsreise durch gezeichnete Welten ein. Fans der grafischen Künste können Comics, Graphic Novels, Kinder- und Kunstcomics als auch Artverwandtes wie Graffiti, Illustration uvm. entdecken.

- ▶ Datum: 12. – 21. März 2020
- Ort: OÖ Kulturquartier
- Info: Mehr auf Seite 28

13. MÄRZ FESTIVAL Welser Figurentheaterfestival



In 55 Vorstellungen zeigen 29 Gruppen und Einzelkünstler aus neun Nationen Aufführungen für Kinder ab zwei Jahren und Erwachsene. Ein Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie!

- ▶ Datum: 12. – 18. März 2020
- Ort: diverse Spielstätten
- Info: www.figurentheater-wels.at



12. MÄRZ POP Wurst „Truth Over Magnitude Tour 2020“

Auf seinem dritten Studioalbum wagt der Ausnahmekünstler als Electro-Newcomer den Schritt weg von der Bühnenfigur Conchita hin zu neuer Entfaltung.

- ▶ Datum: 12. März, 20 Uhr
- Ort: Posthof Linz
- Info: www.posthof.at

12. MÄRZ MUSIK Andreas Fröschl „Warum nicht“

Andreas Fröschl präsentiert sich in seinem unkonventionellen Konzertprogramm nicht nur als tiefgründiger klassischer Pianist, sondern auch als höchst kreativer Klavierkavarettist.

- ▶ Datum: 12. März, 19:30 Uhr
- Ort: Festsaal der Elisabethinen, Linz
- Info: www.die-elisabethinen.at

13. MÄRZ AUSSTELLUNG Linzner Autofrühling

Probesitzen, Proberiechen und Anfassen! Nutzen Sie die umfangreichen und persönlichen Informationsmöglichkeiten und suchen Sie sich Ihren Favoriten aus.

- ▶ Datum: 13. – 15. März 2020
- Ort: Design Center Linz
- Info: www.laf.at

13. MÄRZ A-CAPPELLA Gesangskapelle Hermann „Alles Tango“

Begleiten Sie die wohl leidenschaftlichste A-cappella-Boygroup auf ihrer aufregenden Reise in die Welt großer Gefühle: Liebe, Sehnsucht, Leidenschaft.

- ▶ Datum: 13. März, 19:30 Uhr
- Ort: Brucknerhaus, Linz
- Info: www.brucknerhaus.at

13. MÄRZ SHOW Diner Fantastique

Gönnen Sie sich einen grandiosen Gourmet-Showabend des Stauens, Lachens, der ausgelassenen Stimmung und gemächlichen Geselligkeit!

- ▶ Datum: 13. – 14. März 2020
- Ort: Palais Kfm. Verein, Linz
- Info: www.event-and-show.at

15. MÄRZ SPORT

Welscher Halbmarathon

Ob Profi oder Hobbyläufer – bei diesem Event ist jeder willkommen, denn die Freude an der Bewegung steht im Vordergrund. Nach dem Lauf, bei der Party im Festzelt, werden alle bestens versorgt.

- ▶ **Datum:** 15. März, 10 Uhr
- Ort:** Start beim Welios-Kreisverkehr, Wels
- Info:** www.wels-halbmarathon.at

16. MÄRZ THEATER

Judas

Judas ist aus der Hölle emporgestiegen, um seine Geschichte zu erzählen. Eine Produktion des Schauspielhauses Graz in Kooperation mit der Katholischen und der Evangelischen Kirche Steiermark.

- ▶ **Datum:** 16. März, 19:30 Uhr
- Ort:** Pfarre Steyr-Ennsstele, Steyr
- Info:** www.steyr.gv.at

18. MÄRZ JAZZ

Dianne Reeves



Mit ihrer ausdrucksstarken und unverwechselbaren Stimme gehört die fünffache Grammy-Preisträgerin zu den außergewöhnlichsten Vokalinterpretinnen der Jazzwelt.

- ▶ **Datum:** 18. März, 19:30 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at

18. MÄRZ MUSICAL

Sexbomb - Das Tom Jones Musical

Die Erfolgsstory des Entertainers TOM JONES als großes Show-Musical – einzigartig, aufregend, unvergesslich.



- ▶ **Datum:** 18. März, 19:30 Uhr
- Ort:** Stadttheater, Steyr
- Info:** www.steyr.gv.at

20. MÄRZ SHOW

Martin Rütter „Freispruch!“

Martin Rütter lotst uns in seiner unvergleichlichen Art zielsicher durch den skurrilen Beziehungsdschungel von Mensch und Hund.



- ▶ **Datum:** 20. März, 20 Uhr
- Ort:** TipsArena Linz
- Info:** Mehr auf Seite 33



21. MÄRZ FAMILIE

Grottenbahn – Frühlingsfest

Beim Frühlingsfest erwartet dich das zauberhafte Märchen „Der Spieluhrzwerg und die Frostfee“ und viele andere Überraschungen...

- ▶ **Datum:** 21. März, 10 Uhr
- Ort:** Grottenbahn Linz
- Info:** www.grottenbahn.at

21. MÄRZ KONZERT

The King's Singers „Royal Blood“

Die legendären King's Singers gelten gemeinhin als das vielleicht beste männliche Gesangsensemble der Welt. Sie widmen sich ganz der englischen Chormusik.

- ▶ **Datum:** 21. März, 19:30 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at

22. MÄRZ MUSIK

Musica Sacra Prayer Wheel

Im Stil der abendländischen Musiktradition hat der aus Armenien stammende Pianist und Komponist Karen Asatrian eine Messe geschrieben, die auf der frühchristlichen Liturgie aufbaut.

- ▶ **Datum:** 22. März, 16 Uhr
- Ort:** Mariendom, Linz
- Info:** www.musicasacra.at

23. MÄRZ THEATER

Ein Freund für immer

Ein Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren. Der Bär bekommt Besuch vom Fuchs – und gemeinsam entdecken sie, wie schön es ist, mit einem Freund beisammen zu sein – egal zu welcher Jahreszeit!

- ▶ **Datum:** 23. März, 16 Uhr
- Ort:** Theater des Kindes
- Info:** www.theater-des-kindes.at

24. MÄRZ SHOW

The Spirit of Freddie Mercury

Die Stimme – das Gefühl – die Leidenschaft sind das Motto der grandiosen 90-minütigen Rock & Music Show mit allen Hits von Freddie Mercury und Queen.

- ▶ **Datum:** 24. März, 20:00 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at



26. MÄRZ KONZERT

Bruckner Orchester Linz

Sinfonie Nr. 4 in Es-Dur „Die Romantische“ – ein Highlight unter den Sinfonien des Ansfeldener Meisters.

- ▶ **Datum:** 26. März, 19:30 Uhr
- Ort:** Stadthalle, Wels
- Info:** www.bruckner-orchester.at

27. MÄRZ KABARETT

Andreas Ferner „Chill amal, Fessor!“

In seinem neuen Programm behandelt Andreas Ferner große Themen unserer Zeit, des Schulbetriebes und seines Lebens.

- ▶ **Datum:** 27. März, 19 Uhr
- Ort:** Casino Linz
- Info:** www.casinos.at

27. MÄRZ KABARETT

Markus Langer „Spaßvogel(n)!“

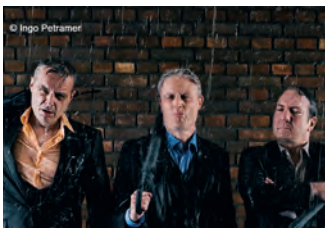
„Spaßvogel(n)!“ ist ein bayerischer Kabarett-Abend in Mundart – ganz ohne Lederhose. Dafür jedoch mit viel Charme, deftig-derb, zuweilen auch nachdenklich und einfach ein Riesen-Spaß!

- ▶ **Datum:** 27. März, 20 Uhr
- Ort:** Central Linz
- Info:** www.centrallinz.at



28. MÄRZ KABARETT

Wir Staatskünstler „Jetzt erst recht“



Konsequenter denn je ziehen die Chefsatiriker der Nation die aktuelle Innenpolitik durch den sauren Kakao.

- ▶ **Datum:** 28. – 29. März 2020
- Ort:** Posthof, Linz
- Info:** www.posthof.at

28. MÄRZ AUSSTELLUNG

Austria Comic Con

Neben einer Veranstaltungshalle voll mit Ausstellern, Autogramm- und Foto-Zonen, angesagten Stars und Panels, taucht man in eine Welt von Comic, Anime & Manga, TV & Film, Merchandise & Gaming ein!

- ▶ **Datum:** 28. – 29. März 2020
- Ort:** Messehalle Wels
- Info:** www.austriacomiccon.com

29. MÄRZ DOKUMENTATION

Int. Ocean Film Tour

Die International Ocean Film Tour Volume 7 zeigt das blaue Wunder unseres Planeten: bildgewaltige Geschichten, inspirierende Menschen und spektakuläre Aufnahmen.

- ▶ **Datum:** 29. März, 15 Uhr
- Ort:** Central Linz
- Info:** Mehr auf Seite 32



29. MÄRZ SHOW

ABBA Gold – The Concert Show

Grandiose Live-Show unter dem Motto „Knowing You – Knowing Me“ – mit den unsterblichen Hits der Kultband ABBA!

- ▶ **Datum:** 29. März, 19 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at

30. MÄRZ SHOW

Havana Nights

Erleben Sie einen Abend in authentischer Karibik-Atmosphäre und lassen Sie sich mitten in das Herz Kubas entführen.



- ▶ **Datum:** 30. März, 20 Uhr
- Ort:** Brucknerhaus, Linz
- Info:** www.brucknerhaus.at

30. MÄRZ KONZERT

James Blunt

Er hat bis dato über 23 Millionen Alben verkauft und beweist regelmäßig, wie witzig und charmant er ist. Ein echter Entertainer eben!

- ▶ **Datum:** 30. März, 19 Uhr
- Ort:** TipsArena, Linz
- Info:** Mehr auf Seite 30

IHR EVENT fehlt hier?



Für nur **99 Euro** (129 Euro mit Foto) exkl. Steuern reservieren wir Ihnen einen **Fix-Platz*** im Kalender. Einsendeschluss: **12.3.2020**
Mail an: rus@city-magazin.at

*Max. 150 Zeichen mit allen notwend. Infos (Zeit, Ort, Datum). Event muss im Zentralraum stattfinden und darf nicht gegen gute Sitten verstoßen :-)



LEUTE

JKU. Frischer Wind für die Alumnis

Die Kepler Society bzw. der Alumni Club der Johannes Kepler Universität Linz bekam jüngst mit Florian Mayer einen neuen Geschäftsführer. Mit dem 30-jährigen Juristen übernahm ein Absolvent der JKU und mehrjähriger Mitarbeiter im Bereich der Absolventen-Betreuung die Kepler Society. Dr. Gerhard Stürmer bleibt eine weitere Funktionsperiode Präsident der Kepler Society.



LEGENDE. Fussl-Gründer verstorben

„Wenn du was Neues anfängst, dann musst du viel arbeiten“, hatte der gebürtige Oberösterreichler Karl Mayr einmal sein Erfolgsgeheimnis zusammengefasst. Der Gründer und Seniorchef der Fussl-Mo-destraße ist am 12. Februar im Alter von 83 Jahren gestorben. Ausgehend von einer Gemischtwarenhandlung hatte der leidenschaftliche Unternehmer den Grundstein zur größten österreichischen Modehandelskette im Familienbesitz gelegt.



IN ALLER FRISCHE.
Alfons und Helga Bichler liefern Josefine Wiesinger das Mittagessen.

Eine passende Jacke für JEDEN

ÖÖ. Rotes Kreuz sucht weitere Freiwillige

Mehr als 22.000 Menschen engagieren sich freiwillig im ÖÖ. Roten Kreuz. So spannen sie ein engmaschiges Netzwerk der Hilfe über das Bundesland. Egal ob im Rettungsdienst, in den freiwilligen sozialen Diensten oder in der Jugendarbeit: Sie helfen Menschen in Not, fördern soziales Denken und Handeln und unterstützen mit ihrem Tun das Gemeinwohl.

Helfen im Ruhestand. Menschen, die sich beim Roten Kreuz engagieren, knüpfen Freundschaften, erweitern ihre sozialen Kontakte, finden Glück

und geben ihrem Leben Sinn. Das ÖÖ. Rote Kreuz freut sich auch über immer mehr Menschen, die sich entscheiden, im beruflichen Ruhestand freiwillig für Mitmenschen da zu sein.

Neue Aufgaben. Um allen Anforderungen nachzukommen und den Wandel der Gesellschaft positiv mitzugestalten, vergrößert sich auch das Aufgabenfeld, weshalb das ÖÖ. Rote Kreuz unter dem Motto „Wir haben die passende Jacke für Dich!“ auf der Suche nach Freiwilligen ist. Infos unter: www.passende-jacke.at oder Tel.: 0732/7644-157.

LEBEN



AUSGEZEICHNET. Beruf & Familie sind vereinbar

Dem ÖÖ Familienbund ist die Zufriedenheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein großes Anliegen. Deshalb setzt er bereits seit Jahren zahlreiche Maßnahmen, um eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf bestmöglich zu gewährleisten. „Es freut uns sehr, dass wir wieder das Zertifikat ‚berufundfamilie‘ für die nächsten drei Jahre erhalten haben“, so ÖÖ Familienbund-Landesobmann Bernhard Baier über die erneute Auszeichnung.

PROST! Brau Union mit Design Award gekürt

Vom ansprechenden Design des ausgezeichneten Mitarbeitermagazins Prost! konnte man sich jüngst im Frankfurter Museum für Angewandte Kunst überzeugen. Die Linzer Leitung der Unternehmenskommunikation ist stolz auf den German Design Award, der auch mit dieser Ausstellung verbunden war.

MEDIogenes über das Meisterstück von S. K.

Bundeskanzler Kurz hält auch nach bald 100 Tagen mit den Grünen eisern Kurs

Freund oder Feind, ganz egal... man muss es ihm einfach attestieren: ÖVP-Chef und Bundeskanzler Sebastian Kurz ist ein politisches Ausnahmetalent. Kaum ein Politiker vor ihm blieb so konsequent seinen Wahlversprechen treu. Und selbst die Grünen in der Bundesregierung erleben jetzt erste Reihe fußfrei welch „unzählbarer“ Profi der erst 33-jährige ist. Bestes Beispiel: Der Streit um die EU-Seenotrettung „Sophia“. Kurz will sie nicht mehr wieder aufleben lassen, Sozialminister Anchober (Grüne) moniert das zumindest leise. Kein Wunder, ÖVP und Grüne sind im Migrationsbereich ganz allgemein Welten auseinander.

Den Kanzler stört es nicht. Er lässt die Grünen ihren Unmut über diese aus ihrer Sicht harte türkische Migrationslinie kundtun. Ein kluger Schachzug. Denn andernfalls würde die grüne Basis wohl den Aufstand proben. So murren sie zwar, schlucken aber letztlich die „Krot“. Eine Koalition ist eben kein Kindergeburtstag. Die Grünen lernen das erst. Die ÖVP wird ihre harte Migrationslinie also weiter durchziehen und weiß damit auch eine breite Mehrheit der Österreicher hinter sich. Gleichzeitig behält sie so auch die zahlreichen Leihstimmen der FPÖ von der letzten Wahl. Und so zementiert der Kanzler, der hält was er verspricht, seinen Erfolg wohl für viele Jahre ein und nimmt gleichzeitig den politischen Mitbewerbern ganz elegant den Wind aus den Segeln. Genial, ein Ausnahmetalent eben, dieser Kurz!

AUFGEKEHRT

... es is gor net gschmackig, waun Tierschützer draufkuma, dass unsare Keibl über Soizburg bis noch Spanien transportiert werdn, damits durt auf a Schiff

Ned wegschaun!

kumman, des sie in den Libanon bringt, was daun grausam obgschlocht werdn. A wir Konsumentn könntn dazua betrogen, dass unsre Keibl für de Müchwirtschaft net länga a Abfallprodukt san.





Kabarettist & Philosoph

STEFAN WAGHUBINGER über Inspirationen, Glaube und Glück

Als Kabarettist ist Stefan Waghubinger viel in Deutschland und der Schweiz unterwegs, Österreich-Gastspiele sind eher rar. Seine Programme zeichnen sich durch eine sehr feine Sprache und einen kritischen Blick auf das Leben und die Welt aus. *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber traf den gebürtigen Steyrer zum exklusiven *CITY!*-Talk.

***CITY!*: Mit Ihrem Programm „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“ treten Sie demnächst gleich zweimal in OÖ. auf. Worauf darf sich das Publikum freuen?**

Waghubinger: Auf eine Art philosophisches Kabarett. Es ist eine Betrachtung des Lebens – kleine Geschichten über einen Menschen, der am Dachboden seines Elternhauses zum Nachdenken kommt über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, über Altes und Neues, über Religion, Politik und mehr. **Was ist für Sie ein guter Tag?**

Ich habe Spaßhaft einmal zu meiner Lebensgefährtin gesagt: „Mir reicht’s, wenn es perfekt ist“. Ein Tag ist für mich schon dann gut, wenn alles in Ruhe abläuft und nichts Schlimmes passiert. Ich fühle mich ganz wohl in meinem Leben, so wie es ist und brauche für einen guten Tag weder besondere Erlebnisse noch außergewöhnliche Begegnungen oder Ereignisse. **Sie sind in Steyr geboren, leben jetzt aber schon seit 30 Jahren in Deutschland. Wie sehr sind Sie Ihrer Geburtsstadt noch verbunden?**

Doch recht stark. Ich habe schon vor rund 20 Jahren in Leonstein ein Ferienhaus gebaut, in dem ich sehr oft verweile. Meine Eltern leben noch und auch meine beiden Brüder wohnen in der Gegend. Immer, wenn ich in Oberösterreich spiele, bleibe ich dort ein paar Tage länger, insbesondere im Sommer. Gedanklich kehre ich aber auch beim Schreiben mei-

ner Programme oft an die Orte meiner Kindheit zurück.

Woher nehmen Sie die Inspirationen für Ihre Programme?

Aus allem, was mir begegnet – im eigenen Leben, in Gesprächen, aus dem Radio oder der Zeitung, aus Erlebnissen der Kindheit, aus Lebenserinnerungen. Für den Beruf des Kabarettisten braucht man vor allem die Fähigkeit, sich vieles zu merken, um dann auf diesen Fundus zurückzugreifen und eine neue Geschichte zu erzählen.

Sie haben ja ursprünglich Theologie studiert. Wie war Ihr Weg, quasi von der Kanzel auf die Kabarettbühne?

Zeitlich war er relativ lang. Grundsätzlich meine ich aber, dass der Unterschied gar nicht so groß ist. Es ist wohl so, dass sowohl Pfarrer als auch Kabarettisten so was wie ein „Rampensau-Syndrom“ haben. Wenn jemand Theologie studiert mit dem Ziel, Pfarrer zu werden, dann will er auch vorne stehen und von der Kanzel predigen. Wenn jemand Witze machen möchte, dann will er auch nicht nur einfach ins Kabarett gehen, sondern selber auf der Bühne stehen. Und so wie der Kabarettist sein Publikum unterhalten will, muss auch der Pfarrer zu den Kirchenbesuchern so sprechen, dass sie seine Botschaft verstehen und sich auch merken, denn sonst wäre es wirkungslos. Die Werkzeuge mögen andere sein, aber letzten Endes wollen sowohl Kabarettist wie Pfarrer den Zuhörern etwas vermitteln. **Lassen sich Kirche und Kabarett verbinden?**

Durchaus. Heuer feiert zum Beispiel die katholische Kirche in Leonstein ihr 750-Jahr-Jubiläum und zur Feier gibt’s auch ein Kabarettprogramm mit mir. Ich komme also einmal mehr zurück zu meinen Wurzeln. Noch dazu, wo das Programm in meiner ehemaligen Volksschule stattfindet. 1978 hatte ich dort meine erste Sprechrolle als

Josef im Weihnachtstück. Weil ich dabei dem hellen Stern in die falsche Richtung folgte und die Darstellerin der Maria mich so stark am Mantel zog, gab es die ersten Lacher und Szenenapplaus. Später bin ich



» Sowohl Pfarrer als auch Kabarettisten haben so was wie ein „Rampensau-Syndrom“.

aber nicht habe, ist da ein gewisses Vertrauen darauf, dass das, was immer danach kommt, okay ist. Insofern bin ich wohl doch ein gläubiger Mensch.

Sie schreiben auch Bücher, eines trägt den Titel „Vater sein ist auch nicht leicht...“. Ein Erfahrungsbericht?

Eher ein humorvoller Erziehungsratgeber. Der vollständige Titel lautet ja „Vater sein ist auch nicht leicht... gerade als Mann“. Ich wollte einen Ratgeber für Männer schreiben. Und nachdem ich mich, sowohl beim Kabarett als auch bei meinen Büchern, um eine gewisse Form von Wahrheit bemühe, sind natürlich eigene Erfahrungen in das Buch eingeflossen.

Was würden Sie einem heute 18jährigen raten?

Das kommt wohl darauf an, in welcher Situation dieser Mensch gerade ist. In jedem Fall würde ich ihm raten, seinen Träumen nachzugehen und nicht zu sehr auf Sicherheit zu schauen. Ich finde es schade, wenn ein 18jähriger schon über einen Beruf nachdenkt, bei dem einmal auch die Rente gut ist,

obwohl er eigentlich ganz andere Träume hat. Wir leben in einer Gesellschaft, in der man doch viel ausprobieren kann und nicht gleich ganz nach unten fällt, sollte man scheitern. Wenn man also etwas riskieren will: wann, wenn nicht jetzt und wo, wenn nicht hier – gerade als 18jähriger. Meine jüngste Tochter ist übrigens gerade 18.

Welche Pläne haben Sie für die nächste Zeit?

Zunächst kommen noch viele Auftritte in der Schweiz und in Deutschland auf mich zu. Und dann möchte ich im Sommer mein neues Programm schreiben, wohl sogar in meinem Haus in Leonstein.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Mit Einstein. Vorausgesetzt, er würde sich auch mit mir unterhalten wollen, würden wir sicher ein angeregtes Gespräch führen. Ich denke er war ein sehr phantasievoller Mensch.

Zukunftswünsche?

Ich spiele seit 10 Jahren intensives Kabarett. Ich wünsche mir, in meinem Leben noch einmal etwas ganz Anderes zu machen; in meiner Pension zum Beispiel auf einer Almhütte zu leben, ein bisschen Landwirtschaft zu betreiben, maximal ein Schaf und eine Ziege, und einfach die Zeit zu haben zum Wandern, Lesen oder Schreiben. Für die Welt wünsche ich mir mehr Neugier und weniger den Glauben, dass man schon alles weiß; dass man andere Meinungen gelten lässt und positiv in die Zukunft blickt. Man muss schätzen, was man hat, damit man es auch bewahrt.

Was macht Sie glücklich?

Der Moment, in dem mir etwas Schönes einfällt. Wenn mir etwas gut gelingt, wenn sich zwei Dinge, die scheinbar gar nicht zusammenpassen, zu Einem fügen und daraus etwas Neues entsteht, dann löst das bei mir Glücksgefühle aus. ■

NOCH MEHR ZUR PERSON ...

Stefan Waghübinger wurde am 1. Oktober 1966 in Steyr geboren und ist in Leonstein aufgewachsen. Er ist Vater von 4 erwachsenen Kindern (2 Töchter, 2 Söhne) und lebt in der Nähe von Stuttgart. Infos: www.stefanwaghuebinger.de

Termine. „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“ 31. März im Central Linz & am 4. April im Rudensaal Sierning.



Wir haben die passende Jacke für Dich!

Freiwillig im Roten Kreuz:
MELDE DICH JETZT!
www.passende-jacke.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Vor den VORHANG



SSANGYONG KORANDO 1.6 E-XDI.
4-Zylinder Turbodiesel, 136 PS
Preis ab 25.590 Euro.

SsangYong auf Vorfahrt in Österreich

Die Marke SsangYong ist mittlerweile ein alter Bekannter, was weniger an den Stückzahlen als an der Beharrlichkeit, in Österreich Fuß zu fassen, liegt. Seit dem Tivoli sind die Zeiten

des extrovertierten Designs vorbei, was auch dem neuen Korando sehr zu Gute kommt.

Vierte Generation. Das mag so manchen Fan von SsangYong nicht unbedingt bedingungslos erfreuen. Den

Rest der autoaffinen PS-Welt allerdings schon. Mainstream ist grundsätzlich etwas Gutes, vor allem wenn man im Selbigen nicht untergeht. Der Korando von SsangYong kann da ganz beruhigt sein, seine stattlichen Abmessungen werden mit viel Chrom, ein paar stimmigen Lichtkanten und modernen LED-Signaturen gekonnt in Szene gesetzt. Da hat im Vergleich zum Vorgänger eine kleine Revolution stattgefunden, klein deshalb, weil bei den sehr großzügigen Platzverhältnissen quasi alles beim Alten geblieben ist. Ebenfalls den Sprung in die Moderne hat das Interieur geschafft. Solide Verarbeitung, großer und ideal positionierter Touchscreen inklusive aktuellem benutzerfreundlichem Infotainmentssystem und volldigitalem Cockpit geben davon Zeugnis.

Diesel & Benziner. Bei den Motoren wird jeweils ein Diesel und ein Benziner angeboten. Insbesondere die Kombination aus 136 PS starkem Selbstzünder, 6-Gang-Automatik und Allrad, scheint wie geschaffen für den heimischen SUV-Markt. Der leicht knusprige Antrieb steht mit 320 Newtonmeter an maximalem Drehmoment recht gut im Futter. Besonders fällt die Automatik vor allem durch ihre Unauffälligkeit auf. Das Fahrwerk ist tendenziell komfortabel ausgerichtet, passt so, Sportler will der Korando ja eh keiner sein. Wie zu erwarten, offeriert der SsangYong ein tolles Preis-Leistungsverhältnis. In den höheren Varianten spielt er auch so Gustostückerl wie klimatisierte Ledersitze oder volles Assistenzaufkommen. ■

WOHIN DU WILLST.



SSANGYONG
Drive beyond Expectations

**VORSTEUER-
ABZUGSBERECHTIGT**



Bis zu **3,5t**
Anhängelast

4x2 Antrieb
4x4 Antrieb
5 JAHRE GARANTIE

Symbolabbildungen. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Details bei Ihrem teilnehmenden SsangYong-Partner. Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,0 – 8,6 l/100 km. CO₂-Emission: 132-226 g/km.

Exclusively
Made in Korea

Autohaus WIMMER GmbH

4600 Wels, Goldregenstraße 2
verkauf@autohaus-wimmer.com
Tel. 07242/29 15 03

Wenn man beim Massenphänomen Kompakt-SUV Erfolg haben will, ist eine gute Positionierung das Um und Auf. Sollte eine Marke mit dem Schwerpunkt Komfort liebäugeln, der ist schon besetzt. Vom Citroën C5 Aircross.

Advanced Comfort. Damit sind hauptsächlich die recht aufwändige Fahrwerkstechnik und die progressiven Dämpfer gemeint. Sie saugen die kleinen Unebenheiten des Asphalt praktisch in sich auf. Man gleitet förmlich über sie hinweg, stimmig untermalt durch die leichtgängige Lenkung. Während unserer Fahrten haben wir „Advanced Comfort“ aber mehr als stimmiges Gesamtkonzept wahrgenommen. Wesentlich dazu trägt die wohliche Atmosphäre des Interieurs bei. Helle

Farben, schöne Stoffe, dezenter Ledereinsatz und enorm gemütliches Fauteuil schaffen ein ganz besonderes Wohlfühlambiente. Darüber hinaus offeriert der Citroën C5 Aircross ein hohes Maß an Variabilität, Stichwort drei verschieb- und umlegbare Einzelsitze in der zweiten Reihe sind ein besonderes Extra.

Erstklassiges Auto. Den richtigen Motor unter der Haube vorausgesetzt: Der mit einer 8-Gang-Automatik kombinierte 180 PS starke Turbodiesel ist definitiv der richtige Motor. Mit 400 Newtonmetern gut unterfüttert beschleunigt er den Aircross völlig unaufgeregt in 9,4 Sekunden auf 100 km/h. Parallel darf man sich an der guten Dämmung, dem saftigen Durchzug und der smoothen Automatik laben. Allrad ist für den C5 nicht



SANFTES Utility Vehicle

So ein SUV geht auch ganz schön soft

zu haben, mit der bekannten „Grip Control“ kann der Franzose aber für kleines Aufpreisgeld fit für leichtes Terrain gemacht werden. In Sachen Infotainment und Assistenzsysteme ist der C5 auf der Höhe der Zeit, in der Top-Aus-

stattung „Shine“ ist auch alles an Bord. So gesehen relativieren sich auch die 39.190 Euro recht schnell.

Daten & Fakten. Citroën C5 Aircross Shine BlueHDI 4-Zylinder Turbodiesel, 180 PS Preis ab 39.190 Euro

Famili:ly
APPROVED

DIE CITROËN RANGE

MIT BIS ZU 18 FAHRASSISTENZSYSTEMEN



CITROËN C3 AIRCROSS SUV

Mit 85 Farbkombinationen
Bis zu 520l Kofferraumvolumen
Teilbare und verschiebbare Rücksitzbank

CITROËN BERLINGO

Zahlreiche Staufächer
In 2 Längen erhältlich: 4,40m und 4,75m
Mit 3 umklappbaren Einzelsitzen hinten

CITROËN GRAND C4 SPACETOURER

3 gleichbreite Einzelsitze
Modularität und Platzangebot
Kofferraumvolumen von bis zu 740l



JETZT BIS ZU € 2.000,- FINANZIERUNGS- UND VERSICHERUNGSBONUS SICHERN.



INSPIRED BY YOU

CITROËN empfiehlt TOTAL. Symbolfoto. Stand: Jänner 2020. VERBRAUCH nach NEFZ: 4,0–5,5 l/100 KM, CO₂-EMISSION nach NEFZ: 99–125 g/km. VERBRAUCH nach WLTP: 4,8–7,0 l/100 KM; CO₂-EMISSION nach WLTP: 126–161 G/KM; Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. Die genannten Ausstattungsfeatures sind modellabhängig. Bei Leasing über die PSA Bank Österreich erhalten Sie bis zu € 1.500,- Finanzierungsbonus (modellabhängig) und zusätzlich € 500,- Versicherungsbonus bei Abschluss eines Versicherungsvorteilssets (Kfz-Haftpflicht, Kasko, Insassenunfall-Versicherung) über die Citroën Autoversicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Neuwagenangebot für Privatkunden, gültig bis 31.03.2020 (Kaufvertrags-/Antragsdatum) sowie Zulassung bis 30.06.2020 und nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Alle Beträge verstehen sich inkl. 20% MwSt. Freibleibendes Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem CITROËN Partner und auf www.citroen.at. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

KUNDENBEWERTUNGEN



CITROËN-ADVISOR.AT



SCHIFFERMÜLLER

4493 Wolferrn Steyrer Str. 13 Tel. 07252/8271 www.SCHIFFERMUELLER.at

NEUE ZEITEN. NEUE MÖGLICH- KEITEN.

Machen wir Oberösterreich zu einem Land
der Möglichkeiten. Wo jede und jeder
Chancen hat und sie nützen kann.
Es liegt an uns.

Foto: Oberösterreich Tourismus GmbH / Robert Maybach

„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund.“

(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen



»Pirelli«

Einen äußerst berühmten Namen hat diese 3-jährige Hündin, und Pirelli trägt diesen auch voller Stolz. Die junge Hündin ist ihrem Alter entsprechend recht aktiv und wünscht sich ein Zuhause mit Menschen, die bereits Hundeerfahrung haben. Auf Grund ihres Jagdverhaltens sollte Pirelli nicht mit Kindern oder Katzen in einem Haushalt leben, mit ihren Artgenossen versteht sie sich bedingt.

Tierheim Linz, Mostnystraße 16, 4040 Linz-Urfahr, Tel.: 0732 / 247 887

Gemeinsam mit ihrem Freund Riso wurde Jungkatze Sivka im Tierheim abgegeben. Die 1-jährige Katze und ihr rot-weißer Freund sind ein Pärchen und wurden dem Tierheim gemeinsam anvertraut. Sie möchten aus diesem Grund auch auf nicht getrennt werden und suchen gemeinsam ein Plätzchen. Riso und Sivka wünschen sich ein Zuhause mit Freigang.



»Riso & Sivka«



»Paula«

Die 10 Jahre alte Paula ist die Diva unter den Katzen der Welser Arche. Sie entscheidet nach Sympathie wem sie ihre Aufmerksamkeit und Zuneigung schenken möchte. Hat sie jemanden erst ins Herz geschlossen, so ist sie eine treue Wegbegleiterin für die kommenden Jahre. Paula sucht einen ruhigen Einzelplatz mit Freigang.

✚ TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848 ✚

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr, Jutta Leitner, Laura Berndl

Verbilligung	bulgar. Hptst.	Kfz-Zeichen Völkermarkt	Dichter	Bronson-Film: „Ein Mann sieht ...“	ein Grundstoff	ein-äugiger Comic-Seemann	biblische Frauen-gestalt	marokkanische Hafen-stadt	argen-tinischer Fußball-verband	Autor v. „Ariane“	Beleg
		grobes Leinentuch, Plane		äthiop. Fluss		Geröll-wüste			EDV: frequently asked questions		
Stadt am südlichen Ural		Uniform-schmuck						Bur-gunder-königin	babylon. Gottheit		
					Stütz-balken		Vorn. d. Schau-spielers Spencer		Steil-felsen	Bote Gottes	
Drogen-süch-tiger		Aufruf		eng-lisch: zahlen			Auf-kleber				
			Dumm-heit	Nudelart						Figur in Turandot	
Vorn. v. Newton	Karbol-säure					ital.: Helene	früherer Tennis-profi (Ivan ...)	Karne-valsgeck in Süd-dtschl.	Eskimo-hütte		
				dicker Saft	Mumm				dünn		
Star in „Blade“ (Wesley ...)	römisch: „drei“	franzö-sisch: Osten			NL.Segel-stange		Flug-zeug-start				
Fluss in der Kir-gisen-steppe		aus-schütten					Internet-adresse: Äthio-pien				
		gegen-seitig									
Indigo-pflanze	... und Struppi			finn. Archi-tekt							

PAV ■■■■■ RPP ■■■■■ AA ■■■
 ORSK ■■■■■ OMOM ■■■■■ RE ■■■
 GIFF ■■■■■ LER ■■■■■ TE ■■■■■ BU ■■■
 SISA ■■■■■ PAC ■■■■■ FLE ■■■■■ CEC ■■■
 NIP ■■■■■ HES ■■■■■ NOL ■■■■■ FL ■■■
 SE ■■■■■ ER ■■■■■ ST ■■■■■ E ■■■■■
 K ■■■■■ E ■■■■■ S ■■■■■ T ■■■■■ E ■■■
 AU ■■■■■ T ■■■■■ E ■■■■■ R ■■■■■ E ■■■
 NI ■■■■■ L ■■■■■ E ■■■■■ N ■■■■■ D ■■■
 O ■■■■■ A ■■■■■ L ■■■■■ T ■■■■■ O ■■■



SCHANDA

Mode ganz persönlich.

MODE
FÜR SIE UND IHN

4 mal in
Oberösterreich

schanda.com

LÄSSIGE MODE FÜR JEDE TAGESZEIT

Sie setzen Ihren Typ gerne modisch in Szene und Individualität ist Ihr Lebensmotto.
In der Freizeit, bei Festen und im Beruf.

Bei uns finden Sie über **50 Premiummarken**, die **neuesten Trends**, **individuelle Einzelstücke**
und wenn Sie wollen auch **Top-Beratung**.

SCHANDA
MAN WELS

Pfarrgasse 26
4600 Wels

SCHANDA
MAN

Sengschmiedstraße 2
4560 Kirchdorf

SCHANDA
WOMAN

Simon Redtenbacher Platz 7
4560 Kirchdorf

SCHANDA
STEYR

Am Grünmarkt 7
4400 Steyr

www.schanda.com



SIE HABEN DOCH NICHTS ZU VERSCHENKEN!

ANSATZFARBE EUR 24,50

Wir haben keine Aktionen. Unsere Leistungen sind preiswert und einfach gut.

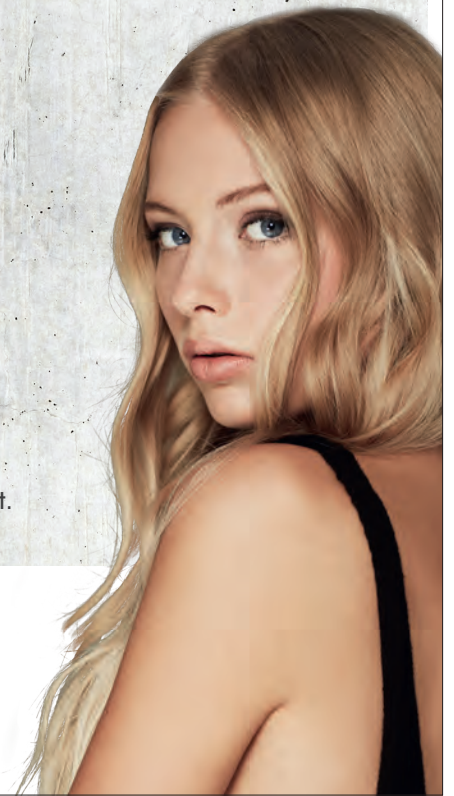
Freistädterstraße 64, 4040 Linz | 0732 / 25 18 27

Pulvermühlstraße 21A, 4040 Linz | 0732 / 75 03 71

f haarpunkt.at

@ haarpunkt1

WWW.HAARPUNKT.AT



Anzeigen

DIE WELT DER EDELMETALLE



SEIT 1862



WENN DIE SPARBUCH-
VERZINSUNG SCHMILZT -
GOLD BLEIBT.



Goldbarren in 11 Größen
von 1 bis 1.000 Gramm.
ÖGUSSA-Feingoldbarren
sind umsatzsteuerfrei!



DAS MEISTE GELD
FÜRS ALTE GOLD

Verkaufen Sie Ihre Edelmetallreste aus Gold, Silber
und Platin direkt beim führenden Edelmetallverarbeiter!

Faires
Gold

Fotos: Ögussa, iStockphoto

Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt Ges.m.b.H.
4020 Linz | Hessenplatz 7 | T +43 (0) 732 77 11 37
www.oegussa.at

Ein Unternehmen der **umicore**



zertifiziert
konfliktfreie
Lieferkette

EIN HOCH AUF VAN GOGH.
Das gleichnamige Musical
ist stimm- und bildgewaltig.



Van Gogh geht ins Ohr

Das Musical Highlight wird vom Linzer Markus Olzinger inszeniert

Bereits zum 6. Mal bringen der Linzer Markus Olzinger, seine frisch ange- traute Ehefrau Elisabeth Sikora und Caspar Richter den Musical-Frühling nach Gmunden. Mit ihrem Konzept, außergewöhnliche Stücke auf höchstem Niveau zu inszenieren, hat sich das Künstlerpaar in der Szene einen Namen gemacht (CITY berichtete bereits). Mittlerweile reisen Fans aus allen Teilen der Welt ins ober- österreichische Gmunden. So gibt es auch 2020 wieder ein Musical mit künstlerisch hohem Wert zu erleben. Am 2. April feiert „Vincent van Gogh“ seine Premiere.

Idealbesetzung. Mit „Vincent van Gogh“ haben Elisabeth Sikora und Markus Olzinger auch heuer wieder einen Musical-Schatz an Land gezogen. Der Stoff, rund um die bewegende Lebensgeschichte des genialen Malers, erlebt in Gmunden seine deutschsprachige Erstauf- führung. Wie in den letzten Jah-

ren fand man mit dem norwegi- schen Musical-Star Yngve Gasoy Romdal eine perfekte Be- setzung für die vielschichtige Hauptrolle. Romdal, der 1999 als Mozart im gleichnamigen Musical in Wien seinen Durch- bruch erlebte, gilt seitdem als Publikumsmagnet. Stimmlich großartig, verkörpert er seine Rollen stets auch mit beeindr- ckendem schauspielerischen Talent. Mit Spannung erwartet man ihn also auch in der Rolle

der zerrissenen Künstlerper- sönlichkeit Van Gogh. Auch auf die weitere Besetzung können die Organisatoren stolz sein: Ein internationales Ensemble mit namhaften Stars wie Jesper Tydén, Bruno Grassini oder André Bauer wird auf der Bühne des Stadttheaters stehen.

Multiple Persönlichkeit?

Mitorganisatorin und Mitbe- gründerin des Musicals-Früh- lings Gmunden ist Elisabeth Sikora. Sie haucht dem Stück

nicht nur hinter der Bühne, sondern vor allem mitten dar- auf Leben ein. Stimmgewaltig wird Sikora gleich mehrere Rol- len im Stück verkörpern. Dabei singt bzw. spielt sie alle Lieb- schaften Van Goghs. „Es wird eine spannende Herausforde- rung, vier Persönlichkeiten in einem Stück auszuformen und darzustellen. Ich freue mich auf diese völlig neue und interes- sante Aufgabe“, so Sikora. Dass das Allround-Talent ebenfalls noch für die Kostüme verant- wortlich ist und diese zum Teil sogar selbst entwirft, das sei noch nebenbei erwähnt. „Ich habe für Vincent van Gogh eine Mixtur aus historischem und modernem Stil gewählt, um so eine neue Sprache zu finden. Es werden dazwischen auch Remi- niszzenzen seiner Gemälde zu entdecken sein, was für mich ein besonderes Highlight dar- stellt“, so Elisabeth Sikora. Zu eigenen Ideen hat sich die junge Künstlerin auch Ideen von Nachwuchsdesignern ins Boot



ERFOLGS-TRIO.

Olzinger, Sikora
und Richter (v.l.).

geholt. In einer Kooperation mit der Modeschule Ebensee werden einzelne Szenen von hiesigen Schülern im Stück ausgestattet und phantasievoll umgesetzt.

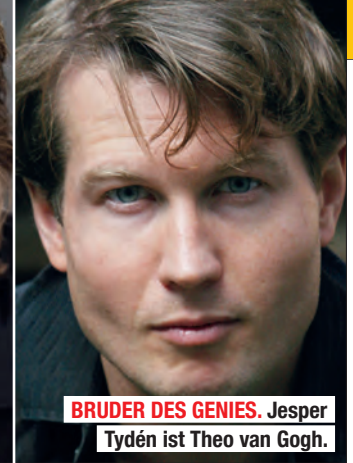
Qualitätsarbeit. Der Musical Frühling bekommt auch lobende Anerkennung bei den internationalen Verlagen. Fernab des Mainstreams, wird der Musical-Frühling Gmunden rund um Olzinger und Sikora als perfekte Bühne für deutschsprachige Erstaufführungen beurteilt. So sind auch bereits für 2021 die Weichen für ein aufregendes Stück gestellt. Markus Olzinger dazu: „Wir haben natürlich auch den Luxus, dass wir jeden Darsteller, jede Darstellerin bis ins kleinste Ensemble eigens für die Rolle casten können. Selbiges gilt für jeden einzelnen Musiker, unsere wirklich überragend gute Ton- und Lichtabteilung sowie für alle übrigen Mitarbeiter, die diese Produktionen so einzig-

artig machen. Und nicht zuletzt steht Caspar Richter mit dem Live-Orchester des Musical Frühlings in Gmunden für einen, wie gewohnt, außerordentlichen Hörgenuss.“ Caspar Richter dirigierte übrigens schon die Welturaufführung dieses Werkes und feiert 2020 zudem sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Die Choreografie liegt in den Händen von Julia Ledl, Regie und Bühnenbild übernimmt erneut Markus Olzinger selbst.

Rund um Van Gogh. Der niederländische Maler und Zeichner Vincent van Gogh hat dieses Jahr nicht nur einen „Auftritt“ am Traunsee: 2020 jährt sich sein Todestag zum 230. Mal. Sein Lebenswerk umfasst beinahe 900 Gemälde und über 1.000 Zeichnungen. Er gilt als ein Wegbereiter der modernen Kunst. Sein bewegtes und tragisches Leben diente bereits vielen Filmen und Romanen als Vorlage. ■



GLÜCKSGRIFF. Yngve Gasoy-Romdal spielt Vincent van Gogh.



BRUDER DES GENIES. Jesper Tydén ist Theo van Gogh.

HINTERGRUND

So wurde Gmunden zur Musicalstätte: 2012 beschlossen Elisabeth Sikora, Caspar Richter und Markus Olzinger eine eigene Musicalspielstätte zu gründen, um interessante Stücke umzusetzen. Der gebürtige Linzer Markus Olzinger hatte das Gmündener Stadttheater noch von den ersten Theatererfahrungen in seiner Kindheit in bester Erinnerung und übernahm die Gesamtleitung des Projekts. Im Jahr 2015 fand schließlich mit „Blutsbrüder“ die erste Premiere statt, die von Publikum und Presse gleichermaßen gefeiert und zum Auftakt einer Erfolgsgeschichte wurde.

Aufführungen ab 2. April! Tickets für die neue Produktion „Vincent van Gogh“ sind von 14-74 Euro zu buchen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen (6-Ticket/ Bürgerservicestelle/ Tourismus Büro).

Gewinnen. Das CITY! verlost für seine Leser 3 x 2 Karten für das Stück. Weitere Infos unter: www.musical-gmunden.com

Soziale Stütze Oberösterreichs

Das OÖ Hilfswerk bietet seine Leistungen künftig noch bedarfsgerechter an



HILFSWERK-TEAM.

Wolfgang Hattmannsdorfer, Cornelia Pöttinger, Wolfgang Bayer, Katharina Pabel, Emil Lauß, Ingrid Trauner, Viktoria Tischler.

Haupziel ist, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie vonnöten ist: „Nah bei den Menschen in jedem Bezirk Oberösterreichs“, so OÖ Hilfswerk-Obmann LAbg. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer zur Funktion des Hilfswerks. Mit dem aktuellen Projekt „Engagierte soziale Dienstleistungen“, im Rahmen dessen eine umfangreiche interne Analyse sowie eine breite Befragung von Mitarbeitern, Sta-

keholdern, Kunden und Experten gemacht wurde, will das Hilfswerk seine Leistungen künftig noch bedarfsgerechter anbieten.

Denkfabrik für eine ganzheitliche Gesundheitsbetrachtung.

Ein weiteres Element der Weiterentwicklung ist auch der Fokus auf eine individuelle, ganzheitliche Gesundheitsbetrachtung des Menschen. Dabei sollen auch die Aspekte Bildung, Soziales und Wirtschaft berücksichtigt werden. Um gesellschaftspolitische Herausforderungen zu identifizieren, wird das Hilfswerk einen „Think Tank“ bzw. eine eigene sozialpolitische Denkfabrik einführen. „Damit können wir künftige Herausforderungen im Sozialbereich identifizieren, thematisieren und rechtzeitig reagieren“, erläutert Hattmannsdorfer die nächsten Schritte.

Weitere Impulse für das soziale Ehrenamt.

Die Schwerpunkte des OÖ Hilfswerks liegen auf der Integration und Förderung sozial Schwächerer sowie der mobilen Betreuung und Unterstützung von älteren und gebrechlichen Menschen und deren Angehörigen. Außerdem legt das OÖ Hilfswerk ein besonderes Augenmerk auf flexible, vielfältige und individuelle Kinderbetreuungsangebote und unterstützt Familien mit Kindern in Erziehungsfragen. „1995 gegründet, verbessern heute ca. 1.800 haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen durch ihren Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft das Leben von zahlreichen OberösterreicherInnen“, resümiert Geschäftsführerin Mag. Dr. Viktoria Tischler. Darüber hinaus will das Hilfswerk künftig regionale Impulse setzen, um das soziale Ehrenamt in den Bezirken zu stärken und zu fördern.

#

5.000 m²
fashion & sport
bester service

STÖCKER
EFERDING



AM BALL. HYPO-Vorstandsdirektor Christoph Khinast, Husein Balic, Alexander Schlager, Landesrat Markus Achleitner, LASK-Präsident Siegmund Gruber, Valérien Ismaël und HYPO-Vorstandsdirektor Thomas Wolfgruber (v.l.).

POESIE in Bildern

Ölbilder und lebendige Bildgeschichten



AUFTAKT. Andreas Strohhammer (LENTOS),

Künstlerin Johanna Gebetsroither, Cellistin Pina Hochstrasser,

Künstler Martin Staufner und LINZ AG-Generaldirektor Erich Haider (v.l.).

Schwarz-Weiß **Abend**

Der LASK war zu Gast bei der HYPO OÖ

Die Bank des Landes OÖ ist seit vielen Jahren Partner des Fußballclubs mit der größten Fangemeinde im Land. In den vom Linzer ORF-Star **Ernst Hausleitner** moderierten Talkrunden gaben **LR Markus Achleitner**, LASK-Präsident **Siegmund Gruber**, Trainer **Valérien Ismaël**, Nationaltorwart **Alexander Schlager**, Neuverpflichtung **Husein Balic** sowie die LASK-Legenden **Dolfi Blutsch**, **Gerald Piesinger** und **Heinz Oberparleiter** Ein- und Ausblicke rund um die Schwarz-Weiß. Das HYPO-Vorstandsteam **Thomas Wolfgruber** und **Christoph Khinast** konnte etwa 300 Kunden der Bank in den Linzer Redoutensälen begrüßen. Abgerundet wurde das Programm durch eine atemberaubende Darbietung der vierfachen Fußball-Freestyleweltmeisterin **Kitti Szasz**. 1:0 für dieses Heimspiel!

Fotos: Wakolbinger, privat, Pauker, Liedl

Die erste Ausstellung dieses Jahres im LINZ AG-Kunstforum steht unter dem Titel „Blaue Schatten bis ins Herz“, wobei **Johanna Gebetsroither** und **Martin Staufner** ihre Werke präsentieren. Die Ölbilder von Johanna Gebetsroither sind farblich durchkomponiert. Sie hebt das Motiv auf eine poetische Ebene. Bei Martin Staufner werden aus simplen Motiven

lebendige Bildgeschichten. Der Andrang war groß: LINZ AG-Generaldirektor **Erich Haider** freute sich, mehr als 200 kunstinteressierte Besucher begrüßen zu dürfen. Die Laudatio hielt **Andreas Strohhammer**, Restaurator im Lentos Kunstmuseum. **Pina Hochstrasser** begeisterte mit ihrer Darbietung am Cello. Bis 20. März kann die Ausstellung besucht werden. Es lebe die Kunst!



BEGEISTERT.
Renate Stoiber
mit Tochter.

DIE MAGISCHE Grenze

Genussland OÖ jetzt mit 500 heimischen Handelspartnern

Das wir nun das OÖ Heimatwerk als 500. Partner begrüßen können, ist mir eine besondere Freude. Im OÖ Heimatwerk kommen gute, authentische Produkte mit klarer Beziehung zur Heimat Oberösterreich zum Verkauf“, so **LR Max Hiegelsberger** über den jüngsten Meilenstein der Genussland OÖ Handelsinitiative, die zu Beginn 2009 startete und sich zu einer Erfolgsgeschichte entwickelte, zumal der Trend bei den Konsumenten immer mehr hin zu regionalen Angeboten geht. Da die oö. Bauern in hoher Qualität produzieren, ist es nur folgerichtig, dass diese Lebensmittel auch besonders nachgefragt sind. In bester Innenstadtlage gibt es nun in Linz ein weiteres Aushängeschild für diese Initiative. Das schmeckt uns!



500 PARTNER.

Manfred Zöchbauer, LR Max Hiegelsberger,

Maria Huber, Josef Lehner und Mike Jaeschke (v.l.).

TOP-Gewinn Rauf auf die Reiteralm!

Die Beteiligung an unserem Gewinnspiel für einen fünftägigen Familienaufenthalt auf der Reiteralm übertraf unsere Erwartungen. **Renate Stoiber** ging dabei als glückliche Gewinnerin hervor. Gemeinsam mit ihrer Familie kann sie auf der Schladminger 4-Berge-Schischaukel 123-Pistenkilometer genießen, zumal im Reiteralm-Gewinn-Package neben der Halbpension auch Gutscheine für die Schipässe inkludiert sind. Echt steil, Schi heil!



WALLA WALLA.
Spaß für Jung und Alt.

Faschingsausklang

Buntes Treiben beim Welser EIS-8er

Am Faschingsdienstag hieß es auch heuer wieder „Walla Walla“ in der Welser Innenstadt. Denn am letzten Öffnungstag der Welser EIS-8erBahn wurde nochmals ordentlich am Eis und in der Fußgängerzone gefeiert. Jeder, der verkleidet oder geschminkt kam, konnte kostenlos den ganzen Tag zur Faschingsmusik eislaufen. Die Besucher erwartete zudem ein buntes Programm für Jung & Alt in der gesamten Fußgängerzone. Neben musikalischen Acts wie „Heavy Petting“ oder „Paar Excellence“ wurde am Stadtplatz, in der Schmidtgasse und in der Bäcker-gasse der Fasching zelebriert. Am Abend lockten wieder zahlreiche Gastronomen zu Faschingsfeiern, wie der Ü31 Faschingsparty im Hippmann7 mit DJ Sigi Goufas. So geht Fasching!

Vom URGESTEIN inspiriert

Moderner Mühlviertler Vierkanter als neuer Wimberger Firmensitz



SPATENSTICH.

Top motiviertes Team rund um den „Bau-Löwen“ Christian Wimberger.

Das Ziel, zukunftsorientierte und attraktive Arbeitsplätze für das Team zu gestalten, sowie das kontinuierliche Wachstum in den vergangenen Jahren haben WimbergerHaus zu der Entscheidung bewogen, eine neue Unternehmenszentrale zu errichten: Der neue Firmensitz des oberösterreichischen Marktführers im Einfamilienhausbau soll eine moderne Interpretation eines Mühlviertler Urgesteins, des Mühlviertler Vierkanter,

werden. Der sogenannte „WimbergerHof“ verbindet gekonnt traditionelle Formen mit neuen Einflüssen. „Der Mühlviertler Vierkanthof steht für Tradition, Regionalität, Funktionalität, Gemütlichkeit und bietet Platz für eine große Familie. Diese Werte standen bei der Planung unseres neuen Bürogebäudes im Fokus“, erklärt Baumeister und Geschäftsführer **Christian Wimberger**. Also: Ein Projekt mit Ecken und Kanten!

Mit den AUGEN eines Hundes

Marchtrenk für eine saubere Umwelt

Unter diesem Motto steht seit Dezember 2018 eine regelmäßige Kolumne im Stadtmagazin Marchtrenk. Protagonist ist der Labradorrüde des Sohnes von Bürgermeister **Paul Mahr**. Bali „berichtet“ über Einiges: von Hundehaltung, Leinenpflicht, „Gackisackerl“ bis zu Freilaufflächen, Aufklärung über die Rechte und Pflichten der Hundehalter. Leider auch über eingesperrte Hunde in Autos bei großer Hitze. An eine E-Mail-Adresse können sich Frauchen und Herrchen wenden um Sorgen oder Anregungen zu deponieren. Z.B. konnten schon fehlende Ständer für die „Gackisackerln“ rasch aufgestellt werden. „Um die rund 900 Hundebesitzer in Marchtrenk zu

motivieren die Umwelt sauber zu erhalten, werden diese mit der nächsten Vorschreibung der Hundesteuer 50 Stück kompostierbare Hundekot-säckchen erhalten“, so Bürgermeister Paul Mahr. WUFF WUFF!



FÜR UMWELT.
Bali im Dienst.



CITY! Gewinn ... für die Zweisamkeit

Die Resonanz auf unser Valentins-Gewinnspiel war überwältigend. Aus den über 1.100 Einsendungen hat Amor drei glückliche Gewinner ausgewählt. **Antonia Schroffner & Tom Schroffner** aus Alkoven feiern ihren 5. Hochzeitstag mit einem 4-Gänge Menü im Linzer Restaurant „Pianino“ und einer Übernachtung mit Frühstück im „Star Inn“ Hotel Linz. DANKE für das bezaubernde Foto!



ZUM WOHLER. Vinaria Herausgeber Erwin Goldfuss, Messechefin Claudia Altrichter, LR Max Hiegelsberger und Genussbotschafter Pepi Lehner (v.l.).



PROST. Bgm. Klaus Luger, Rene Kollegger vom Weingut Maitz, die Topwinzer Emmi Frauwallner aus Straden und Fritz Tinnacher aus Gamlitz, Vinaria Herausgeber Erwin Goldfuss (v.l.).



MIT ORTSKERNBOTSCHAFT. Architekten Gerald Zehetner, Birgit Kornmüller, Bgm. Karl Kollingbaum, die Direktoren Stefan Hutter (WSG) Nikolaus Prammer (LAWOG) und Markus Mollnhuber (Lebensräume).

Asten neu gedacht

Zentrumsnah und im grünen Bereich

So geht Ortskernentwicklung“, verspricht das Gemeinschaftsprojekt „Stadt-Dörfer Asten“ der Wohnbaugenossenschaften WSG, LAWOG und Lebensräume, das mit der Marktgemeinde Asten und nach dem Siegerprojekt des Büros Bogenfeld Architektur, realisiert wird. Diese Ortsentwicklung ist eine der umfangreichsten in OÖ. und entspricht in allen Punkten heutigen Anforderungen: Stärkung des Ortskerns und perfekte Anbindung an die Öffis, da fußläufig zum Bahnhof gelegen. Weiters werden alte Lagerhallen am Ipfbach abgerissen, wodurch die wunderbare Grünlage zugänglich gemacht wird. Zentrumsnah und im Grünen entstehen so ca. 600 leistbare Miet-, Mietkauf- und Eigentumswohnungen. Einfach einladend!

Das war die WEIN & GENUSS LINZ

Ein rundum perfekter Event-Jahrgang

Mit einem Paukenschlag wurde das Weinjahr 2020 in OÖ. eröffnet: Vinaria präsentierte Mitte Februar die WEIN & GENUSS Linz im Design Center. Rund 200 Topwinzer aus ganz Österreich und rund 20 Kulinarik-Anbieter sorgten für eine fulminante Veranstaltung und begeisterten die Besucher. Zahlreiche prominente Gäste überzeugten sich von der Qualität des aktuellen Weinjahrgangs 2019 und der Vorgängerjahre mit Fokus auf 2018 und 2017. Darunter auch Oberösterreichs Agrarlandesrat **Max Hiegelsberger** und der sehr weinaffine Linzer Bürgermeister **Klaus Luger**. Die besten Moste und Winzer aus heimischen Landen wurden vom Ge-

nussland Oberösterreich präsentiert. Als Hotspots der Winzerszene „after work“ entpuppten sich das Linzer Toplokal „Josef“ von Wirte-Rebell und Weinfreak **Günter Hager** sowie die Linzer Weinbar von **Fabian Haschka**. Gelungen, Prost!



POLE Position

Juwelier Kemptner mit ganz neuer Linie

Er ist DER Juwelier in der Industriezeile, und in seinem Geschäft im EKZ Interspar gehen Tausende treue Stammkunden seit über 30 Jahren gerne shoppen. Kürzlich hat **Johann Kemptner** einen neuen Coup gelandet. Als einer der ersten im Land überhaupt präsentiert er die neuen Kreationen von Jacques Lemans in Zusammenarbeit mit Swarovski. Das Ergebnis: funkelnede Uhren und edle Schmuckstücke. Was der alles hat, der Kemptner!

BLING BLING. Juwelier Kemptner mit Edlem.



NACH COOLING-OFF.
Klaus Kumpfmüller (50)
 wird neuer **HYPO OÖ-**
Vorstandsvorsitzender.



Neuer HYPO-CHEF startet im August

Klaus Kumpfmüller kehrt dafür aus Wien zurück

Die notwendige Cooling-off-Phase für seinen Wechsel an die Spitze der Bank des Landes Oberösterreich wurde jetzt von den dafür zuständigen europäischen Institutionen und der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) mit der Dauer von sechs Monaten fixiert. Denn der renommierte Finanzexperte wurde kürzlich vom Aufsichtsrat der HYPO Oberösterreich zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Bank ernannt. Offen war bislang

lediglich, wann er diese Position wird antreten könne, da für den Wechsel des ehemaligen FMA-Vorstands zu einer Bank eine sogenannte Abkühlphase einzuhalten ist. Dies geschieht, um eventuelle Unvereinbarkeiten oder Interessenskonflikte zu verhindern. Diese Entscheidung ist nunmehr erfolgt: **Klaus Kumpfmüller** wird demnach ab August gemeinsam mit **Thomas Wolfgruber** das Vorstandsteam der oberösterreichischen Traditionsbank bilden. Willkommen in Linz!

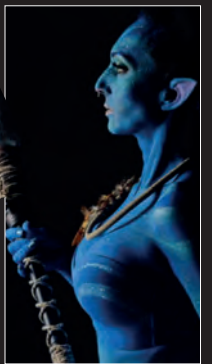
1700 Gäste am Piratenball

Die fröhlichen Besucher trieben es bunt



DIE BESTEN KOSTÜME.
 Der Piratenball bot sehr
 viel Kreatives fürs Auge.

Auch heuer ging im Posthof mit dem Piratenball eines der Faschings-Highlights in Linz über die Bühne. Die Veranstaltung war wieder restlos ausverkauft und die zahlreichen Besucher drängten sich von einem Dance Floor zum anderen. Die Prämierung der besten Kostüme in drei verschiedenen Kategorien fiel angesichts der vielen kreativen Ideen gar nicht so leicht. „Die Stimmung war sehr gut und die Gäste haben bis fünf Uhr in der Früh gefeiert. Das Schöne ist, dass das Publikum so bunt durchgemischt war. Von 16-Jährigen bis hin zu über 80-Jährigen“, freute sich Berndt Papinski, der Presseverantwortliche des Piratenballs. Tolle Veranstaltung – auch für Landratten!



PREISGEKRÖNT.
 Reine Schwertfeger.

Fotos: cityfoto, HYPO, privat, Elisabethinen Linz-Wien, RLB





Die Herzensmännchen

Suchen Vertriebspartner
 (Handelsvertreter, Verlage, Shops)
 Unsere zahlreichen, liebevollen Motive
 für Billets, Postkarten, Kalender usw.
 möchten so manches Herz erfreuen ...

Alle Infos auf: herzensmaennchen.at



WEITERENTWICKLER.
Oliver Rendel (52).



Zur Verstärkung

Ein weiterer Geschäftsführer für „Liesln“

Die Elisabethinen (Ordensklinikum Linz) stellen sich den neuen Herausforderungen und suchten nach einer Verstärkung für ihr Management. Vor kurzem übernahm daher **Oliver Rendel** die Geschäftsführung bei „die elisabethinen linz-wien gmbh“. Der 53-jährige Oberösterreicher ist somit gemeinsam mit seinen Geschäftsführungskollegen **Sr. Barbara Lehner** und **Raimund Kaplinger** für die Weiterentwicklung der vier elisabethinischen Wirkfelder in den Städten Linz und Wien verantwortlich, welche sich um die Lebensbereiche Glauben, Gesundheit, Lernen und Wohnen drehen. Viel Erfolg!

Aushängeschild

RLB OÖ bekommt einen zentralen Standort



Die Raiffeisenlandesbank OÖ eröffnete im März ihr neues Kundencenter auf der Linzer Landstraße und bündelt damit zwei Bankstellen in Innenstadtlage: jene am Dom und die frühere Bankstelle Landstraße. „Unsere Vorzeige-Bankstelle unterstreicht die starke Position der Raiffeisenlandesbank OÖ in der Landeshauptstadt und ist ein modernes Aushängeschild für unsere Kernkompetenzen: Kundenorientierung, Beratungsqualität und digitales Know-how“, betont RLB OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller. Am 27. März 2020 wird im neuen Kundencenter Landstraße der RLB OÖ ein Tag der offenen Tür inklusive LASK-Autogrammstunde (13.00 Uhr) veranstaltet. Kundennähe findet Stadt!

ORION

FÜR EIN EROTISCHES
Frühlings-
erwachen
BY ORION

KATALOG GRATIS

Raffinierte Dessous,
Toys und vieles mehr ...

4061 Pasching
Kremstal Bundesstr. 5,
Trauner Kreuzung

Bequem mit der Straßenbahn Linie 3
nach Wagram zu ORION!

ORION.at

2002 199

Anzeigen

DESIGN CENTER LINZ
MEHR ALS EINE LOCATION

Lassen Sie sich inspirieren und begeistern. Gestalten Sie Ihren Kongress, Ihre Messe, Gala oder Produktionspräsentation im Design Center Linz. Nutzen Sie die vielen Möglichkeiten der zeitlos modernen, eleganten und wandelbaren Location für Ihren Event. 10.000 m² säulenfreie Fläche und technische Expertise im Zusammenspiel mit kreativen Köpfen, bleiben in Erinnerung.

DESIGN CENTER LINZ

Green Meetings



So manche haben ein Problem mit der Aussprache des Englischen, weshalb der Eurofighter auf deren Zunge mitunter zu einem „Eurofickter“ mutiert, bevor er flott den Pappenhänger verlässt. Dabei liegen diese Zeitgenossen mit ihrer Wortschöpfung gar nicht so falsch. Im Gegenteil, sie treffen mit diesem sprachlichen Fauxpas sogar voll ins Schwarze. Denn wir Steuerzahler wurden diesbezüglich wohl sehr wahrscheinlich um viele Euros geprellt und stehen nun als die Gefickten da. Ein derartiger Zustand mag ja gar nicht so schlecht sein, zumal manche lang verheirateten Eheleute sich vielleicht sogar danach sehnen. Wenn es ums Geld geht, dann hört sich aber bei vielen die Freundschaft auf – sogar die intimsten Beziehungen.

EUROFICKTER – Wer mit wem?

Geschickt eingefädelt wurde der Deal rund um das fliegende Almetall. Wie er genau aussah, das wissen wir nach wie vor nicht, weil das Vertragswerk unter Verschluss steht und nicht einmal das Parlament Einsicht nehmen durfte. Ein Hinweis kam jüngst aus den USA. Flugs wurde von einer „Smoking Gun“ gesprochen. Aus den Dokumenten geht aber lediglich hervor, dass der Flugzeughersteller EADS getätigte Zahlungen nicht – wie vorgeschrieben – an die US-Behörden gemeldet hat. Dass dabei auch österreichisches Strafrecht verletzt wurde, das ist noch nicht bestätigt. Mit den USA und Frankreich etwa wurden bereits Vereinbarungen für Strafzahlungen wegen Korruption getroffen. Nachdem vom Rüstungskonzern nun zumindest die Namen der 14 Personen, welche freundliche Zuwendungen erhalten haben, an die heimischen Behörden weitergegeben wurden, können wir darauf hoffen, dass neue Dynamik in diese Causa kommt. Befremdlich ist allerdings, dass Airbus behauptet, diese Namen schon vor Jahren den Behörden mitgeteilt zu haben. Offensichtlich gibt es für den Österreicher am Gefickt-Sein also schon etwas Negatives: Nämlich nicht genau zu wissen, mit wem und mit wievielen man es dabei zu tun hatte. Wie soll man da vorbeugen?

SHIT HAPPENS!



Was wurde aus?

Leo Ludick

Wie bringt man kaltes Wasser ohne Kochen zum Sieden? Wieso rollt ein rohes Ei schneller bergab als ein gekochtes? Leo Ludick (geb. 1947 in Linz) versteht es, rätselhafte Erscheinungen verständlich und anregend zu erklären. Bis 2010 lehrte er Physik, Mathematik und Chemie an Welser Gymnasien. Angehende Physiklehrer bildete er an der Linzer Kepleruniversität aus und wirkte bei der Errichtung des Welser Mitmach-Museums „Welios“ mit.



Heimische Prominenz von gestern, heute betrachtet

Wenn man in Pension geht, „gibt man sein Gehirn nicht ab“, meint Ludick. Über die Jahre hat er einen reichen Schatz an Erfahrungen gesammelt, den er weiterhin nutzen möchte. Physik zu unterrichten war früher sein Beruf, jetzt ist es sein Hobby. Deswegen arbeitet er an Projekten im „Welios“ mit. Denn Physik hat oft einen negativen Stellenwert, aber wenn Menschen selbst bei Versuchen Hand anlegen und erleben, wie alltägliche Naturphänomene funktionieren, sind sie begeistert. Es fasziniert vor allem Kinder und Jugendliche zu sehen, dass der Stickstoff, den sie sonst atmen, flüssig werden kann und wie Wasser durch einen Filzhut tropft. Der Professor hält Kurse an der Linzer Seniorenuniversität ISA, wie auch Seminare in der Lehrerfortbildung. Er leitet Reisen zum Kernforschungszentrum CERN in Genf, schreibt eine Rubrik in den OÖ. Nachrichten und hat einige Bücher verfasst. Wohnwagenreisen durch ganz Europa unternimmt er mit seiner Frau. Ihre zwei Söhne und eine Tochter haben ihnen bereits fünf Enkelkinder beschert. Kommen diese zu Besuch, gibt es immer zwei fixe Programmpunkte: den Welser Tiergarten und das Welios.



AM VORMARSCH.
Hochallergenes Ragweed.

Gesund & Fit: ALLERGIE

So kommen Sie richtig gut durch die heurige Allergiesaison!

Die Augen jucken, die Nase läuft und man fühlt sich müde und schlapp: die Allergie meldet sich. Wer jedoch rechtzeitig mit der Behandlung beginnt, kann die Symptome zum Teil verhindern und damit Lebensqualität zurückgewinnen. Unter einer Allergie versteht man eine überschießende Reaktion des Immunsystems nach wiederholtem Kontakt mit Stoffen, die von ihm als fremd erkannt werden, sogenannten Allergenen.

Häufigste Allergie: Pollenallergie. Die häufigste allergische Erkrankung ist die Pollenallergie. Der Blütenstaub von Pflanzen ruft unangenehme Symptome wie etwa Heuschnupfen, Augenreizungen oder Husten hervor. Diese sogenannte Inhalationsallergie (da die Pollen eingeatmet werden) löst aber nicht nur Symptome in der Nase aus, auch die Augen können tränen oder jucken. Daneben kann es auch zu Kopfschmerzen, Müdigkeit, Husten, Atemnot sowie Schlafstörungen kommen.

Ragweed - hochallergenes Kraut auf dem Vormarsch. Die Pollen vom Traubenkraut, auch Ambrosia oder Ragweed genannt, gehören zu den stärksten Allergie-Auslösern. Es reichen bereits wenige Pollen aus, um starke Reaktionen auszulösen. Neben Asthma sind juckende Augen oder Dauerschnupfen typische Symptome. In den letzten Jahren

hat sich das Unkraut vom Osten kommend rasant in Österreich ausgebreitet. Das problematische an der Pflanze: die sehr kleinen, unscheinbaren gelben Blütenköpfchen produzieren bis zu einer Milliarde Pollen pro Pflanze.

Komplikationen bei Pollenallergikern. Oftmals kommt es bei Pollenallergikern zu Komplikationen wie Nahrungsmittelallergien – ausgelöst durch Kreuzallergien – sowie zu Asthma und einer Ausweitung der Allergie. Besonders um Asthma als Folgeerkrankung zu vermeiden, ist eine rechtzeitige Behandlung wichtig.

Therapiemöglichkeiten. Ganz oben auf der Liste der Möglichkeiten steht die Allergenvermeidung, welche nicht immer einfach umzusetzen ist. Dennoch sollten alle Allergiker darauf achten, denn so lassen sich viele Beschwerden verringern und auch die Lebensqualität erhöhen:

- Pollenflugprognose & Apps nutzen
- Fenster geschlossen halten

- Wohnung pollenfrei halten & Pollengitter verwenden
- Wäsche drinnen trocknen
- Pollenfilter fürs Auto
- Haare waschen
- Urlaub allergieorientiert planen: Lieber den Urlaub in jene Phasen legen, in denen die Pollenbelastung zu Hause am stärksten ist und sich beispielsweise ins Hochgebirge begeben.

Weitere Möglichkeiten zur Minderung der Symptome sind Antihistaminika, cortisonhaltige Nasensprays oder auch Augentropfen mit Antihistaminen. Wer langfristig die Allergie loswerden möchte, kann zudem eine Hypo-sensibilisierung beim darauf spezialisierten Facharzt durchführen lassen. Egal wofür man sich entscheidet, die Behandlung sollte idealerweise einige Monate vor dem Pollenflug beginnen, das kann den Erfolg der Therapie begünstigen und zu einer schnelleren Besserung führen. ■



VW T-Cross gewinnen!



13.-15. MÄRZ 2020
DESIGN CENTER LINZ

Mit den OÖNachrichten können Sie zum Autofrühling einen neuen **VW T-Cross** gewinnen. Außerdem verlosen wir einen **Urlaub beim Narzissenfest** in der Region Ausseerland-Salzkammergut.



Jetzt mitspielen!



Verbrauch: 5,2 – 6,9 l/100 km, CO₂-Emission: 133 – 156 g/km
Stand 01/2020

Alle Abbildungen Symbolbilder.



In Partnerschaft mit folgenden Volkswagen Betrieben:

MAYER
LINZ

AVEG
LINZ-LEONDING

PORSCHE
ASTEN



Lies was G'scheits!

Ja! Ich nehme am Gewinnspiel der OÖNachrichten teil!

Zutreffendes bitte ankreuzen und Kupon vollständig ausfüllen.

- Ich möchte 4 Wochen die OÖNachrichten Print und digital gratis und unverbindlich testen. T4KZ1711 / D4KZ1711
- Ich möchte 3 Monate die OÖNachrichten Print und digital um nur € 30,90 lesen. KZWK1711 / DZWK1711
- Ich bin bereits Abonnent. Zum Stichtag 15. 2. 2020 war in meinem Haushalt ein Dauerabo der OÖNachrichten aufrecht.

Es gelten die AGB der OÖNachrichten (nachrichten.at/aggb). Die Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass, bis auf jederzeitigen Widerruf (nachrichten.at/widerruf), ihre angegebenen Daten von den OÖNachrichten zum Zwecke der Zusendung von Werbung gespeichert und verwendet werden dürfen (nachrichten.at/datenschutz). Teilnahmeschluss: 24. 3. 2020, es gilt das Datum des Poststempels.

Ausgefüllten Kupon gleich einsenden an OÖNachrichten, Abo-Marketing, Postfach 777, 4010 Linz. Bestellungen und Teilnahme auch im Internet unter www.nachrichten.at/t-cross, telefonisch 0732/782829, per Fax 0732/7805-10688, per SMS mit **T-Cross** an 0676/8002244 oder per Postkarte.

Vor- und Nachname				
Straße			Hausnr.	Stiege
PLZ / Ort			Stock	Tür
Telefon		E-Mail		
Geb. Datum		Gewünschter Lieferbeginn		
Datum		Unterschrift		